

An alle
Mitglieder der
Fachgruppe Freizeitbetriebe

Fachgruppe Wien der Freizeitbetriebe
Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft der
Wirtschaftskammer Wien
Judenplatz 3-4 | A-1010 Wien
T +431 514 50 Dw 4212 | F Dw 4216
E karin.palliererl@wkw.at
W <http://wko.at/wien/tourismus>

RUNDSCHREIBEN

August 2006

Allgemeiner Teil	
Fremdenführer	- <i>Brief der Fachgruppenobfrau</i> - <i>Neuigkeiten zum Reisebusverkehr in Wien</i> - <i>Fremdenführer-Newsletter</i> - <i>Brief von P. Maximilian Bergmayr</i> - <i>Fremdenführerkongress in Graz</i> - <i>Baltikum-Königsberg-Reise 10.-15. April 2007</i> - <i>Formular Wiener Fremdenführerverzeichnis</i> - <i>WAF-Programm</i> - <i>Lehrgang ecm</i> - <i>Besuch des Zisterzienserklosters Heiligenkreuz</i> - <i>Formular für Fremdenführer - Internetauftritt</i>
Reisebetreuer	- <i>WIFI-Lehrgang</i>
Buchmacher	- <i>Buchmacherakademie</i>
Veranstaltungen/Events	- <i>Neuer Bundesfachlehrgang!</i>
Fitnessbetriebe	- <i>Österreichische Fitnessstage, neuer Lehrberuf</i>
Sportlervermittler	- <i>Lehrgang</i>
Alte Donau - Bootsvermieter	- <i>Aktivitäten</i>
Poolinserat	

Fachgruppe Wien der Freizeitbetriebe

in der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft der
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN
A - 1010 Wien, Judenplatz 3-4
2. Stock, Zimmer 213
514 50 DW siehe unten, Fax: 514 50 DW 4216
Homepage: www.wko.at/wien/freizeitbetriebe

Obfrau: KommR Mara E. MARTIN
Obfrau-Stv: KommR Prok. Gerhard SPAN
Obfrau-Stv: KommR Ernst RIEDL

Geschäftsführer: Dr.iur.Mag.phil. Klaus Christian VÖGL
E-mail: klaus.voegl@wkw.at

Sekretariat: Karin PALLIERER DW 4211
E-mail: karin.pallierer@wkw.at
Markus ORTNER DW 4214
E-mail: markus.ortner@wkw.at
Elisabeth KRAL DW 4213
E-mail: elisabeth.kral@wkw.at

Bürozeiten: Mo 8.00 Uhr - 17.00 Uhr
Di, Mi, Do 8.00 Uhr - 16.30 Uhr
Freitag 8.00 Uhr - 16.00 Uhr

Sehr geehrte Mitglieder!

Mit diesem Fachgruppen-Rundschreiben, das an alle Mitglieder aller Berufsgruppen unserer Fachgruppe geht, möchten wir Ihnen einerseits über Aktuelles berichten, andererseits aber auch einen Rückblick geben auf Aktivitäten des vergangenen Jahres und eine Vorschau auf Kommendes.

Unsere Fachgruppe entwickelt sich insgesamt prächtig:
Aus der früheren „Allgemeinen Fachgruppe des Fremdenverkehrs“ mit 1980 unter 1.000 Mitgliedern ist mittlerweile eine selbstbewusste Top 10-Fachgruppe „Freizeitbetriebe“ geworden.

Die mitgliederstärksten Fachgruppen der Wirtschaftskammer Wien (=pro Fachgruppe wird jede Mitgliedschaft nur einmal gezählt) sind derzeit (Stichtag 31.3.2006):

Freizeitbetriebe	2.991
Einzelhandel mit Bekleidung und Textilien	3.027
Beförderungsgewerbe mit Personenkraftwagen	3.211
Handelsagenten	3.519
Bauhilfsgewerbe	4.422
Finanzdienstleister	3.489
Gastronomie	6.267
Werbung und Marktkommunikation	7.112
Allgemeines Gewerbe	9.906
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	13.533

Eine Reihenfolge nach Fachgruppenberechtigungen (= jede Berechtigung innerhalb einer Fachgruppe, wir haben z.B. 25 verschiedene Berufsgruppen, wird extra gezählt) ergibt folgendes Bild:

Finanzdienstleister	3.792
Einzelhandel mit Bekleidung und Textilien	3.835
Lebensmitteleinzelhandel	3.852
Beförderungsgewerbe mit Personenkraftwagen	4.237
Freizeitbetriebe	4.848
Bauhilfsgewerbe	7.370
Gastronomie	7.930
Werbung und Marktkommunikation	8.225
Allgemeines Gewerbe	10.840
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	14.085

Die Betreuung einer solch heterogenen großen Gruppe ist zwar einerseits nicht immer ganz einfach, hat aber auch für uns alle ihre ganz eigenen Reize.

Jedenfalls ist hier immer etwas los!

Bitte informieren Sie sich in der Folge entweder betreffend Ihre eigene Berufsgruppe oder schmökern Sie bei Bedarf die ganze Aussendung in Ruhe durch.

Eines noch vorweg: besonders beschäftigen uns derzeit natürlich die neuen Richtlinien der EU, die sich auch auf unsere Mitglieder auswirken. Es sind dies einerseits die bereits gültige Richtlinie über die Anerkennung von Berufsqualifikationen und andererseits die ständig in den Medien zitierte Dienstleistungsrichtlinie, hinsichtlich derer im Rat der EU zwar ein politischer Kompromiss erzielt wurde, die aber im Herbst noch das EU-Parlament passieren muss.

In Kürze dazu: die erstgenannte Richtlinie ist innerstaatlich bis Ende 2007 umzusetzen, also z.B. im Rahmen der Österreichischen Gewerbeordnung. Sie gilt dann, wenn in Österreich (Gastland) ein Beruf gesetzlich reglementiert ist (mit einem Befähigungsnachweis) und ein EU-Bürger aus einem Herkunftsstaat denselben Beruf entweder vorübergehend (= Dienstleistungsfreiheit) oder auf Dauer (= Niederlassungsfreiheit) in Österreich ausüben möchte.

Im Rahmen unserer Fachgruppe kommen dafür vor allem vier Bereiche in Frage:

- Fremdenführer
- Tanzschulen
- Vermittlung von Dienstverträgen für unselbständige Künstler (Künstleragenturen)
- Vermittlung von Dienstverträgen für unselbständige Sportler (uns zugehöriger Teilbereich der Arbeitsvermittlung).

Leider sind die Texte dieser Richtlinien sehr „aufgeblasen“, umständlich und oft nicht eindeutig; das liegt auch an den Übersetzungen in die EU-Sprachen, die nicht selten spürbar z.B. von der englischen Fassung abweichen.

So ist z.B. die genaue Abgrenzung zwischen „Dienstleistungen“ und „Niederlassung“ noch immer nicht restlos klar, obwohl dies eine ganz wesentliche Unterscheidung ist. Auch wird es in der „Umsetzungsfreude“ und vor allem betreffend den Wissenstand und der Akzeptanz in verschiedenen europäischen Ländern über die Geltung dieser Richtlinien ein erhebliches Gefälle geben. So haben z.B. Berufsvertreter der spanischen Fremdenführer, mit denen unser Geschäftsführer Dr. Vögl in Madrid in Kontakt getreten ist, offensichtlich keine Ahnung von der bereits geltenden EU-Richtlinie gehabt und deren Inhalt abgelehnt.

Österreich ist hier eher ein Land des „vorausseilenden Gehorsams“. Für uns ergibt sich in der Interessensvertretung unserer Mitglieder hier ein äußerst schwieriger Spagat: Denn wir vertreten einerseits in allen Stellungnahmen und Verhandlungen die direkten Berufsinteressen unserer Mitglieder (vor allem, was die Wahrung bestehender Qualitätsstandards anbelangt), müssen aber zur Kenntnis nehmen, dass die Wirtschaftskammer Österreich einerseits und unser Wirtschaftsministerium andererseits einen vergleichsweise „liberalen“ Kurs fahren.

Dennoch glauben wir, dass man in Summe mit beiden Richtlinien wird vernünftig arbeiten können. Die große Welle portugiesischer Fremdenführer, irischer Tanzschulbetreiber und griechischer Künstleragenten, die in Österreich ihre Dienste anbieten wollen, wird auch durch diese Richtlinien nicht einsetzen.

Die zitierte Dienstleistungsrichtlinie übrigens gilt im Falle der reglementierten Berufe nur ergänzend; sie ist aber bei den nicht reglementierten Berufen anzuwenden, also wenn z.B. ein EU-Ausländer in Österreich ein Kartenbüro eröffnen möchte (freies Gewerbe).

Leider sind die diversen Medienberichte über diese Entwicklung fast immer unvollständig bzw. falsch. Wenn Sie daher für Ihren Bereich genaues wissen wollen, fragen Sie uns, wir können Ihnen auch die Originaltexte der Richtlinien übermitteln (Achtung! Lektüre der Richtlinien für Nicht-Juristen nur in einer Phase von gesteigertem Masochismus zu empfehlen!).

Besonders stolz sind wir auf unseren neuen Bundesfachlehrgang für Event- und Veranstaltungswesen, der unter maßgebender Wiener Mitwirkung von einem bundesweiten Arbeitsteam im Rahmen des Fachverbandes in gut einjähriger intensiver Vorbereitungsarbeit ermöglicht wurde. Lesen Sie mehr darüber im Bereich „Veranstaltungsagenturen und Veranstalter“.

Aber nicht zuletzt auch unsere FremdenführerInnen sind in ihrer Berufsbildung im Rahmen der bewerteten WAF überaus aktiv; lesen Sie bitte das beiliegende, aktuelle Angebot für Herbst/Winter 2006/07.

Die Pressestelle der Wirtschaftskammer Wien gab uns bekannt, dass es für alle ruhend gemeldeten Mitglieder die Möglichkeit gibt, in eine Freibezieherliste für die „Wiener Wirtschaft“ aufgenommen zu werden. Diese wird von Frau Feten Agrebi verwaltet (feten.agrebi@wkw.at).

Zuletzt noch ein Wort in Sachen Rundschreiben:

Im Rahmen einer so vielfältigen und großen Fachgruppe wie der unseren gestaltet sich die Mitgliederinformation überaus anspruchsvoll und kostenintensiv. Eine größere Aussendung wie diese, die an alle Mitglieder der Fachgruppe geht, kostet uns in der Herstellung und im Porto ca. € 5.000,00. Wir überlegen daher, die Mitgliederinformation ab nächstem Jahr grundsätzlich auf Newsletter (elektronische Post) umzustellen, wobei selbstverständlich weiterhin jedes Mitglied, welches dies ausdrücklich wünscht, Zusendungen auch in postalischer Art weiterhin beziehen kann. Natürlich können wir Sie per Mail bzw. Newsletter auch wesentlich schneller Informieren als mit der gedruckten Post.

Bitte teilen Sie uns Ihre Meinung dazu mit (in jeder Form, die Sie wünschen - persönlich, telefonisch, per Fax, per Mail,...)

Beachten Sie für den geplanten Probetrieb bitte die beiliegende Rücksendeallonge (Zusendeschluss: 8.9.2006)! Selbstverständlich können Sie uns den Wunsch an der Teilnahme auch per Mail (karin.pallierer@wkw.at) bekannt geben.

Die Fremdenführer, die bisher den Fremdenführernewsletter bekamen, werden **automatisch** in den Verteiler für den Rundschreibennewsletter übernommen.

An die
Fachgruppe Wien der Freizeitbetriebe
Judenplatz 3-4
1010 Wien

(bis 8.9.2006!)

**ANMELDUNG ZUM NEWSLETTER DER FACHGRUPPE WIEN
DER FREIZEITBETRIEBE PER EMAIL**

Unternehmen:

Emailadresse:

Telefonnummer:

Faxnummer:

Branche (laut Berufsgruppenliste, beiliegend):

Kammermitgliedsnummer:

FV 9 – FREIZEITBETRIEBE – BUNDESEINHEITLICHE BERUFSGRUPPENEINTEILUNG

Stand 1/2006

NEU - Mit Erläuterungen und Durchführungsleitfaden

Vorbemerkung: Aufgrund der **Meldungen der Landes- Fachgruppen** erstellt der **Fachverband der Freizeitbetriebe** jährlich eine **Mitgliederstatistik** unter **Aufgliederung in einzelne Berufsgruppen**. Durch das **bundesweit einheitliche Einteilungsschema** ist bundesweit die statistische Vergleichbarkeit der Mitgliederzahlen gegeben. Erfasst werden die **Berechtigungen** (nicht FG-Mitgliedschaften, nicht Standorte).

Über nachstehende Auflistung wurde bundesweit im Auftrag des FVA in einer Geschäftsführerbesprechung der Fachgruppen das Einvernehmen erzielt.

Die Landes-Fachgruppen sind berechtigt, innerhalb der einzelnen Berufsgruppen nach alphanumerischem System Untergruppen einzurichten.

Berufsgruppen- Einteilung und -Textierung in den Fachgruppen der Freizeitbetriebe/im Fachverband der Freizeitbetriebe

- 1 **Fremdenführer** (reglementiertes Gewerbe gemäß § 108 GewO)
- 2 **Reisebetreuer** (Reiseleiter, Reisebegleiter)
- 3 **Fitneßbetriebe** (Fitneßstudios, gewerbliche Vermietung von Fitneßgeräten, Fitneßcenter)
- 3a **Fitnesstrainer** (Organisation von Fitnessveranstaltungen; Erstellen von Trainingsplänen, Sport- und Fitnesskonzepten und Ablaufkontrolle uä.; Sportberatung und Sportmanagement zB im Bereich Training, Wettkampf und Geräteauswahl; jeweils mit Ausnahme insbesondere der den Betriebsberatern, Ernährungsberatern und Lebens- und Sozialberatern vorbehaltenen Tätigkeiten)
- 3b **Schlankheitsstudios** (Figurstudios, gewerbliche Vermietung von Schlankheitsgeräten uä.)
- 4 **Gewerblicher Sportbetrieb** - Tennis, Badminton und Squash (Hallen- und Freiplätze)
- 5 **Gewerblicher Sportbetrieb** - Bahnengolf (Klein- und Minigolf, Pit Pat udgl)
- 6 **Gewerblicher Sportbetrieb** - Golfplatz

- 7 **Sonstige gewerbliche Sportbetriebe** (Eislaufplätze, Land- und Eishockey, Eisschießen und andere Eis- Sportarten, Inline- Skating, Skateboard- und Rollschuh-Anlagen, Tischtennis, Rodel-, Bowling- und Kegelbahnen, Sportschießstand, Betrieb von Trampolinanlagen, Bungy- Jumping, Gokartbahnen, Rennstrecken, Ballsportarten wie Fußball, Handball, Volleyball uä, Wasserschliff)
- 7a **Pferde- und Reittrainer**, zB Trabertrainer, **Reitschulen**
- 7b **Vermietung, Einstellung und Verpflegung von Pferden – Reitstall, Pferdepension**
- 8 **Bootsvermieter - Bootseinsteller** (Vermietung und Vermittlung von Booten und Schwimmkörpern jeglicher Art, zB Surfbrettern, Wasserski)
- 8a **Gewerbliche Vermietung und Vercharterung von (Hochsee-) Yachten** (Motor-und Segelyachten)
- 8b **Segelschulen** (Bewilligung gemäß §§ 141, 144 Abs 2 Schiffahrtsgesetz zur gewerbsmäßigen Schulung von Schiffsführern für Segelfahrzeuge, inklusive Windsurfen)
- 9 **Organisation und Vermittlung von öffentlichen Veranstaltungen** (Veranstaltungs- und Eventagenturen, Konzert- und Veranstaltungsdirektionen, Kongreß-und Messeorganisation - freies Gewerbe gemäß GewO)
- 10 Arbeitsvermittlung (reglementiertes Gewerbe), eingeschränkt auf die **Vermittlung von Dienstverträgen für unselbständige Künstler** (Künstleragentur)
- 11 **Vermittlung von Werkverträgen für selbständige Künstler – Künstlermanagement für selbständige und unselbständige Künstler** (Künstleragentur - freies Gewerbe gemäß GewO)
- 11a **Vermittlung von Dienstverträgen für unselbständige Sportler** (reglementiertes Gewerbe; Arbeitsvermittlung)
- 11b Vermittlung von Werkverträgen für selbständige Sportler – Management unselbständiger und selbständiger Sportler (freies Gewerbe)
- 12 **Durchführung von Veranstaltungen:** Veranstaltungs- (Dauer-) Berechtigungen zB gemäß Landes- Veranstaltungsgesetz, inklusive Betrieb von Museen, Galerien, Kongreßhäusern, Ausstellungen, Tier-und Erlebnisparcs, Kinderparcs/Märchenwäldern udgl
- 12a **Organisation, Veranstaltung und Betrieb von Messen**
- 12b **Organisation und Durchführung von Haus-, Natur-, Wander-, Berg-und Werksführungen** (§ 108 Abs 3 Z 2 GewO)
- 13 **Gewerbliche Vermietung von Campingplätzen**
- 14 **Anbieten persönlicher Dienste auf öffentlichen oder nichtöffentlichen Plätzen -**

Platzdienstgewerbe (Schuhputzer, Fahrrad- und Gepäckaufbewahrung, Betreuung von älteren Menschen, Haus-, Garten-, Kinder- und Haustierbetreuung und -pflege, Parkplatz- und Fahrzeugwächter, Lotsen, Durchführung von Botengängen, Sänften- und Rikscha- Dienste udgl, Garderobehalter, Babysitter und Babysitteragenturen, Gehsteig-, Parkflächen- und Verkehrsflächenreinigung, Schneeräumung, Mähdienst, udgl)

15 **Kartenbüros**

16 **Tanzschulen**

17 **Modellagenturen** (Vermittlung von Werkverträgen für selbständige Modelle; inklusive Casting- Agenturen, Besorgung von Vorbereitungsarbeiten für Künstler bzw Models für ihre Veranstaltungen udgl, Vermittlung von Komparsen, Statisten und Stuntmen, Tiermodellagenturen)

18 **Privatgeschäftsvermittlung** im Bereich von Tourismus und Freizeitwirtschaft (Vermittlung von Werkverträgen/Aufträgen zwischen und Interessenten/Kunden/Erholungssuchenden) unter Ausschluß aller Tätigkeiten, die an einen Befähigungsnachweis oder an eine besondere staatliche Bewilligung gebunden oder die anderen Gewerben oder Berufen, insbesondere dem gebundenen Reisebüro-gewerbe, vorbehalten sind (Vermittlung von Messe-Betreuungspersonal, von Sprachkursen, von Erlebnismöglichkeiten und Jagden, Fremdenführervermittlung, Vermittlung von Sponsoren zB an Sportler und Vereine, udgl)

19 **Buchmacher/Totalisateure/Wettbüros/Wettkommissäre**

19a **Wettterminals**

Anerkung: in manchen Bundesländern in 19 enthalten

20 **Automatenbetriebe - Spielautomatenkaufleute:
Aufstellen und Betrieb von Spielautomaten und Spielapparaten
(Spielautomatenaufsteller, Spielstuben und -salons, Automatenhallen)**

nach landesgesetzlicher Grundlage (Anmeldung; Bewilligung; Anzeige; laut Veranstaltungsg, SpielapparateG) – zu erfassen nach Berechtigungsinhabern unabhängig von der Zahl der Standorte!

20a **Automatenbetriebe - Spielautomatenkaufleute:
Aufstellung/Vermietung von Spielautomaten, Spielapparaten und Musikautomaten
(freies Gewerbe gemäß GewO)**

20b **Halten erlaubter Spiele (freies Gewerbe gemäß GewO oder Dauerveranstaltung
nach Landes-Veranstaltungsgesetz)** (zB Betrieb von Billardtischen, Kegelbahnen)

20c **Halten erlaubter Kartenspiele ohne Bankhalter (Kartencasinos - freies Gewerbe
gemäß GewO oder Dauerveranstaltung nach Landes-Veranstaltungsgesetz)**

21 **Spielbank/Casino** (gemäß Glücksspielgesetz)

- 22 **Vermittlung selbständiger Begleitpersonen (Begleitagenturen)**
- 23 **Vermietung und Aufbewahrung von Sportartikeln, Liegestühlen und Fahrrädern**
(freies Gewerbe gemäß GewO)
- 24 **Sonstige Berechtigungen**, zum Beispiel:
- * Aufstellung und Betrieb von *Tonbandautomaten* zur Abgabe von Erläuterungen über Sehenswürdigkeiten
 - * *Beratungsdienst* für Diskotheken und Gastgewerbe (ausgenommen Betriebsberatungen)
 - * Betrieb von *Kinderspielplätzen*
 - * *Discjockey* und *Disc- Entertainer*
 - * Durchführung *musikalischer Darbietungen* mittels technischer Musikwiedergabe- Anlagen bzw Tonträgern
 - * *Vermittlung selbständiger Sportler* - Sportmanagement und Sportberatung (Sportagentur)
 - * Zurverfügungstellung von *Licht- und Tonanlagen* samt Bedienungspersonal für Freizeitveranstaltungen
 - * *Wander-, Natur-, Ski- Mountainbike- und Loipenführer*, Organisation und Durchführung von Canyoning- Touren uä
 - * *Kulturmanagement*
 - * *Planung und Durchführung von Freizeitgestaltungen – Animation udgl*
 - * Betrieb eines *Tourismus- und Freizeit- Auskunfts- und Beratungs- Dienstes*
 - * *Vermittlung von Freizeitkontakten und Freizeitpartnern*
 - * *Organisation von Lotto-Tippgemeinschaften*
 - * *Begleiten und Führen von Personen beim Tauchen für Freizeitwecke*

Anmerkung:

Die **Gruppe 24** wird landes- spezifisch flexibel gestaltet

Hinweis: Die Landes- EDV- Systeme des Mitgliederdatenservice können zum Teil Subzahlen wie "20a" nicht erfassen. In diesem Fall muß auf alphanumerische Zahlen ausgewichen werden.

In Wien werden (intern) diese Gruppen zB wie folgt erfaßt:

3a = 91

3b = 89

7a = 93

7b = 90

8a = 99

8b = 92

12a = 98

12b = 97

20a = 96

20b = 95

20c = 94

11a = 88

11b = 87

19a = 86

Fremdenführer

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Unsere Saison läuft, meine ich gut. Es gibt über die Kollegenschaft gute „Nachred“...pünktlich, freundlich, kompetent, außer bei den Verkehrsproblemen: daher

BITTE UNBEDINGT beim Belvedere VORNE aussteigen. Der Bus soll auf jeden Fall wegfahren, auch wenn kein anderer dort steht. Es können ja in der nächsten Minute mehrere Busse kommen. Bitte durch das Seitentür herausgehen, es ist jetzt ab 8.00 Uhr offen. Der Bus holt sie von dort ab. Es ist besser, wir warten ein, zwei Minuten als umgekehrt! Danke!

ALBERTINA – bitte unsere Einfahrtstafel GUT SICHTBAR in den Bus geben. Wir versuchen durch Kontrollen die anderen wegzubekommen. Auch dort bitte nur ganz kurz verweilen. Bitte die Touristen und den Fahrer schon unterwegs darauf einzustimmen, wann und wo man sich wieder sieht und was am Bus bleiben darf.

STEPHANSDOM – bitte dort auch so schnell wie möglich aussteigen. Auch da schon unterwegs informieren. Wenn einige Leute im Bus verbleiben wollen, geht das auch, aber dann möge die/der FremdenführerIn nicht vorne sprechend in Erscheinung treten, falls er/sie auch im Bus bleibt. Das schaut dann wie DURCHFAHREN aus, was ja auch nicht erlaubt ist.

Ich weiß, es ist lästig, immer wieder darauf hingewiesen zu werden, aber es ist ein großes Problem.

Bald kommen die zwei neuen Ein- und Aussteigstellen, dann wird es besser.

Noch einen schönen, nicht mehr ganz so heißen Sommer wünscht

Mara Martin

Mara Martin

Neuigkeiten zum Reisebusverkehr: 3. Bezirk, Belvedere:
(laut Abteilung für Stadtplanung und Verkehrspolitik der WKW)

Es ergeht das dringende Ersuchen an die FremdenführerInnen bei Besichtigung des Belvederes und des Belvederegartens beim Hineingehen das vordere Tor und am Rückweg zur Buseinsteigstelle das seitliche Tor (ist ab 8.00 Uhr geöffnet!) mit der Gruppe zu benützen. Nur auf diesem Wege ist es möglich, Unzukömmlichkeiten am schmalen Gehsteig am Landstraßer Gürtel vor dem Haupteingang zum Belvedere zu vermeiden. Wenn sich in diesem Bereich Gruppen begegnen, kann dies zu einer Gefährdung der Sicherheit führen, wenn Besucher aufgrund des beschränkten Platzangebotes auf die Fahrbahn gedrängt werden.

Newsletter:

Schon seit längerer Zeit bietet die Fachgruppe einen Newsletter an, der per Mail in unregelmäßigen Abständen an interessierte Fremdenführer gesendet wird und über Veranstaltungen, Verkehrsangelegenheiten, Weiterbildung und Aktionen berichtet. Wenn auch Sie diesen Newsletter erhalten wollen, genügt ein kurzes Mail mit einer diesbezüglichen Bitte an Herrn Markus Ortner (markus.ortner@wkw.at).

Bitte haben Sie Verständnis, dass eine Aufnahme in den Verteiler nur für Wiener Fremdenführer möglich ist, da bei den meisten Veranstaltungen die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Folgender Brief von P. Maximilian Bergmayr aus dem Benediktinerkloster in Salzburg erreichte uns:

Salzburg, 26. Juni 2006

Sehr geehrte/r Fremdenführer/in der Stadt Salzburg!

Ich darf Ihnen über Fr. Göschl ein Anliegen meinerseits überbringen. Der Anlass meines Briefes an Sie sind einige Aussagen, die bei Führungen durch unseren Hof gemacht wurden.

Grundsätzlich begrüßen wir, dass der Kollegshof mit der Statue des Hl. Rupert auch Gruppen von Touristen gezeigt wird. Früher war es sogar üblich, das berühmte Kruzifix von Jakob Adlhardt im Foyer des Kollegs allen Gruppen zu zeigen. Da die Pforte nur mehr vormittags, und da oft nur einige Stunden besetzt ist, kann das Kreuz nur nach Voranmeldung gezeigt werden.

Ich möchte Sie bitten, dass Aussagen, die in den letzten Jahren von einzelnen Führern getätigt wurden und nicht den Tatsachen entsprechen, unterbleiben:
-- *Die Studenten studieren hier, um später höhere Posten in ihren Klöstern zu bekleiden.*
-- *Die Mönche bleiben nach dem Studium noch einige Jahre hier.*

- Das ist ein Studienhaus der ~~Franziskaner~~.
- Hier sehen sie das Kolleg St. ~~Markus~~.
- Hier leben ~~600~~-Mönche.
- Das ist eine Statue des ~~Hl. Ruprecht~~.

Der gesprochene Text könnte wie folgt lauten:

Wir befinden uns hier im zweiten Hof des Benediktinerklosters von St. Peter; zwei Gebäudetrakte (Richtung Festspielhaus, und Richtung Franziskaner) bilden das Kolleg St. Benedikt, das Studienhaus der Österreichischen Benediktinerkongregation. Es wurde in den 20er Jahren unter Erzabt Petrus Klotz (unter schwierigen finanziellen und geologischen Bedingungen) erbaut. Hier studieren etwa 15-20 Ordensleute Theologie, vorwiegend aus dem Benediktinerorden. Die meisten von ihnen werden Priester. Auch Studenten anderer Studienrichtungen sowie manche Stipendiaten aus anderen Kontinenten und christlichen Kirchen können hier wohnen. (Das Kolleg gehört zwar baulich zum Kloster St. Peter, wird aber unabhängig davon geführt und ist einem Priesterseminar vergleichbar. Der Tagesablauf ist wie in einem Kloster durch die Gebetszeiten am Morgen, Mittag und Abend strukturiert.) In der Mitte des Hofes sehen sie eine Statue des Hl. Rupert, des Patrons von Salzburg, mit dem Salzfass .

Ich bzw. mein Nachfolger P. Paulus Koci (ab Herbst 2006) steht Ihnen jederzeit für Anfragen das Kolleg betreffend zur Verfügung.

Ich danke Ihnen für Ihr Verständnis und wünsche Ihnen weiterhin viel Freude in Ihrem Dienst, die Stadt Salzburg vielen Menschen nahe zu bringen.

Mit freundlichen Grüßen,

P. Maximilian Bergmayr OSB, Rektor
Mail m.bergmayr@eduhi.at

Fremdenführer-Kongress 7. - 10.11.2006

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Der Termin des diesjährigen Fremdenführer-Kongresses rückt immer näher und daher senden wir Ihnen aus Graz nicht nur viele Grüße, sondern auch das geplante Tagungsprogramm und erste Informationen über die Nächtigungsmöglichkeit.

Unser Tagungshotel bietet für die Kongressteilnehmer sehr günstige Konditionen an (unter der Voraussetzung, dass möglichst viele KollegInnen hier nächtigen) und so empfehlen wir die Zimmer - so lange der Vorrat reicht - im Tagungshotel zu buchen und hoffen, dass viele dieses spezielle Angebot nützen können.

Tagungsort/Unterkunft:

Austria Trend Hotel Europa Graz, Bahnhofgürtel 89, 8020 Graz

Tel.: +43 (316) 70 76-0 Fax: +43 (316) 70 76-606

<http://www.austria-trend.at/eug/> E-Mail europa.graz@austria-trend.at

Fremdenführerkongress-Sonderkonditionen:

EZ € 69,- inklusive Frühstück

DZ € 75,- inklusive Frühstück

Die offizielle Einladung mit *Detailprogramm, Anmeldefrist und -formular, Teilnehmergebühr etc.* erhalten Sie in knapp einem Monat.

Auf ein Wiedersehen in Graz freuen sich

LAbg. Wolfgang Kasic eh.

Melitta Ranner eh.

Michael Wiesler eh.

Fachgruppenobmann

f.d. Organisationskomitee

Fachgruppengeschäftsführer

Programmübersicht:

Dienstag, 07. November 06

12.00 - 15.00 Registrierung im Tagungshotel Austria Trendhotel Europa

15.00 Begrüßung - Arbeitssitzung (Bundesländerrunde, Gäste und Kollegen aus dem Ausland, FEG und Weltverband)

Im Anschluss Vortrag von Dr. Ulrich Becker, dem Leiter der Alten Galerie des Landesmuseums Joanneum über das größte Tafelbild Österreichs

Am Abend Empfang durch den Grazer Bürgermeister Herrn Mag. Siegfried Nagl

Mittwoch, 08. November 06

„Landpartie: Oststeiermark & Thermenland“

Zuviel sei an dieser Stelle noch nicht verraten: Kunst, Kultur und Kulinarik, Kirchen und Kastelle, Kakao und „Kriecherln“, Kernkraft und Krenkoch und ein wunderbarer Abend im trauten Kreis der Fremdenführer!

Donnerstag, 09. November 06

„Graz total und im Detail“

Erleben Sie mit uns die Kulturhauptstadt - ganz nach Lust und Laune mit einer Vielfalt von Themenführungen: zu Fuß und mit dem Bus, Alt und Neu, Vertrautes und Verblüffendes... und natürlich auch Verschnaufpausen und Zeit zur Reflektion!
Am Abend: *„Ausklang“*!

Freitag, 10. November 06

Am Vormittag wird noch fleißig in der *Plenarsitzung* gearbeitet.

Frisch gestärkt geht es dann entweder nach *Leoben* - mit viel Kultur, moderner Architektur, Bergbautradition, Geschichte und Geschichten vom Eisenfresser, den Jesuiten, Ober- und Untergärgem. Oder in die *Weststeiermark* - die Heimat der Lipizzaner und des Schilchers.

Tagungsort:

Austria Trend Hotel Europa Graz, Bahnhofgürtel 89, 8020 Graz

Baltikum-Königsberg-Reise 10.-15. April 2007 für Fremdenführer

Pauschale €765,--
Einbett-Zuschlag €120,--
Visum inkl. Besorgung dzt.ca. €65,--

Inkludierte Leistungen:

Linienflüge mit Austrian Airlines Wien – Vilnius / Riga – Wien Tarifbasis
Gruppenbuchung. Flugtaxen laut Stand 27.07.2006 (netto €74,50 vorbehaltlich
Erhöhung). 5 x Übernachtung inkl. Frühstück und Abendessen (= Halbpension).
Obligatorische Registrierungsgebühr in Kaliningrad. Lokale Guides in Vilnius,
Kaliningrad, Klaipeda, Kurische Nehrung, Riga. Lokale Führungen und Eintritt für
Inselburg Trakai, Th. Mann-Haus Nida, Schloss Rundale. Öko-Gebühren zur
Kurischen Nehrung (russische und litauische Seiten). Transfers und Bus für die
Fahrten laut Programm. **Reiseleitung ab/bis Wien durch Erika-Olga Jirasko.**

Nicht inkludiert: Visum (Konsulargebühren und obligatorische Besorgung).
Versicherung (obligatorische für Russland!). Etwaige Erhöhungen der Steuern,
Ortstaxen oder Kerosin/Diesel-Preise im Ausmaß von mehr als 10 % ab Stand
27.07.2006. Trinkgelder. Persönliches.

Veranstalter: RUEFA Studienreisen Wien. **Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen.** Mindestteilnehmerzahl 20 Personen, maximal 25 Personen. **Die Anmeldung zur Reise muss verbindlich in schriftlicher Form erfolgen.** Eine kostenfreie Stornierung nach Fixbuchung ist somit – entsprechend den allgemeinen Reisebedingungen – nicht möglich. Nach Fixbuchung erhalten Sie von uns Ihre persönliche **Buchungsbestätigung und die Detailinformationen zur Visabeschaffung.** Die **Überweisung des Reisepreises** muss bis 4 Wochen vor Abreise bei uns einlangen. Nachbuchungen können nur im Rahmen der Verfügbarkeiten des Restkontingentes kurzfristig zugesagt werden. Bitte beachten Sie, dass nur eine **sehr begrenzte Anzahl an Einbettzimmern** zur Verfügung steht. **Diese Reise ist nur für Fremdenführer (auch aus anderen Bundesländern) buchbar!** Sollte bei Anmeldeschluss (10.01.2007) die Anzahl von 20 Fremdenführern nicht erreicht sein, können gerne auch andere Begleitpersonen an der Reise teilnehmen. – Programmänderungen vorbehalten.



Verbindliche Anmeldung bis 10. Jänner 2007
Reise der Wirtschaftskammer Wien ins Baltikum und nach Königsberg
10. - 15. April 2007

Pauschale pro Person im Doppelzimmer €765,--
Einbett-Zuschlag €120,--
Visum inkl. Besorgung p.P.dzt.ca. €65,--

Bitte um fixe Buchung o Doppelzimmer pro Person
 o halbes Doppelzimmer gemeinsam mit

o Einbettzimmer pro Person

Familienname / Vorname

Straße / Hausnummer

Postleitzahl / Ort

Telefonnummer / Mailadresse

Faxen Sie Ihre Fixbuchung bitte an 01 / 58800 9393 oder senden Sie ein Mail an i.korger@ruefa.at

Für telefonische Rückfragen rufen Sie bitte 01 / 58800-9366 Irene Korger-Binder.
RUEFA Reisen AG. Dresdner Straße 91-85. 1200 Wien.

Ein Sonder-Arrangement von RUEFA Studienreisen.

FREMDENFÜHRER-INTERNETAUFTRITT

Beachten Sie bitte das Anmeldeformular für die Internet-Datenbank der Fremdenführer auf der Homepage des Wien-Tourismus.

Titel, Vor- und Zuname des Guides:
Straße:
PLZ und Ort (Bitte ausschließlich Wiener Adresse angeben): A-1
Telefon:
Fax:
E-Mail:
WebSite:
Sprachen:
Spezialgebiete lt. Aussendung (max. 3):
Text Deutsch (max. 300 Zeichen):
Text 1. Fremdsprache (max. 300 Zeichen):
Text 2. Fremdsprache (max. 300 Zeichen):

Senden Sie das ausgefüllte Formular an:

Paul Daniel
Mosergasse 6/6
1090 Wien

oder per E-Mail an:
office@pauldaniel.at

Bitte beachten Sie dazu auch unten stehende Ausfüll-, Foto- und Zahlungshinweise!!!

Ausfüllhinweise:

INTERNET-DATENBANK FÜR FREMDENFÜHRER

Bitte Spezialgebiete aus nachfolgenden Begriffen zu wählen:
(Achtung! Wie beim Fremdenführerverzeichnis Limitierung mit max. 3 Spezialgebieten, bitte Gebiete exakt laut folgender Liste schreiben!)

Behindertenführungen	Wien per Rad
Blindenführungen	Inlineskating
Gebärdensprache	Natur und Gärten
Jüdisches Wien	Soziales Wien
Jugendstil	Wanderführungen
Literatur/Theater	Medizin
Musik in Wien	Friedhöfe
Kunstführungen	Kinderprogramme
Wien und Wein	Jugendprogramme
	Wien ist anders

In die Datenbank soll ferner für jeden Fremdenführer ein **Farbfoto** aufgenommen werden. Wir empfehlen dafür die Herstellung professionell gestalteter Fotos. Bitte senden Sie Ihr Foto ebenfalls an Herrn Daniel (Adresse siehe oben).

Bitte schicken Sie **keine Farbkopie, kein Dia, kein Negativ, kein Passfoto** und beachten Sie bitte das Format: **Farbfoto 13x18 cm**. Das Foto sollte maximal ein Jahr alt sein und Sie bitte unbedingt **ohne Kopfbedeckung und Sonnenbrille** zeigen. **Achtung: Bitte schreiben Sie auf die Foto-Rückseite deutlich lesbar Ihren Namen und Ihre Telefonnummer!**

Wir bitten Sie zu beachten, dass Unterlagen, die den genannten Bedingungen nicht entsprechen, nicht berücksichtigt werden können.

Zahlungshinweise

Für die Aufnahme in die Datenbank beachten Sie bitte folgende **Unkostenbeiträge**:

- a) für eine **Ersterfassung 48.- €**
- b) für eine Ersterfassung **mit händischer Texterfassung** (also wenn der Fragebogen nicht per E-Mail kommt): **55.- €**
- c) eine Text-Änderung kostet pauschal **8.- €**
- d) eine Foto-Austausch kostet pauschal **18.- €**

die angeführten Preise verstehen sich **ohne MwSt.**

Der Unkostenbeitrag auf das Konto Nr. 1824962 bei der PSK, BLZ 60000 einzuzahlen; eine Aufnahme in die Datenbank ist nur nach Einzahlung möglich.

ACHTUNG! Bitte bei jeder Einzahlung deutlich lesbar Name, Anschrift und Verwendungszweck (FG 608, „FF-Datenbank“) anführen!

Eine allfällig vorhandene eigene Homepage des Fremdenführers und die e-mail-Adresse werden eingelinkt.

Daten-Wartung:

Die erfassten und eingegebenen Daten werden regelmäßig gewartet werden. Voraussetzung: der entsprechende Fremdenführer übermittelt Herrn Daniel an oben genannte Adresse schriftlich (kein Fax, kein E-Mail!!!) seine Änderungswünsche unter gleichzeitiger Einzahlung der angeführten Änderungspauschale (ein Änderungswunsch kann eines oder mehrere Kriterien des Datenerfassungsformulars umfassen).

Sollten Sie zu all dem noch weitere Fragen haben, so können Sie sich auch an die Projektbetreuerin Gerti Schmidt, Tel/Fax: 892 23 12 oder an Frau Mara Martin, Telefon: 512 97 35 wenden.

ANMELDEADRESSE: waf.fremdenfuehrer@chello.at, Fax: 01/941 71 40
Petra Müller, 1030 Wien, Hagenmüllergasse 32/5/10
KONTONUMMER: BA-CA 51428 986 001, BLZ 12000

Wien, im Juli 2006

Liebe KollegInnen,

die Hitze der Stadt hat uns und wir denken an den Winter! Anbei finden Sie bitte unser Herbst-Winter-Programm der WAF. Wir hoffen, dass für jeden Geschmack etwas dabei ist und bedanken uns für die zahlreichen Anregungen.

Anbei finden Sie auch das Formular für das FF-Verzeichnis 2007. BITTE DIESES FORMULAR NUR AUSFÜLLEN WENN ES ÄNDERUNGEN GAB BZW. BEI NEUANMELDUNG INS VERZEICHNIS.

Wenn Sie keine Änderungen haben, müssen Sie rechtzeitig EUR 14.- auf das Wirtschaftskammer-Konto einzahlen bis **15. SEPTEMBER 2006**. Dies gilt auch für Neuanmeldungen und Änderungen. Finden Sie dazu bitte das Beiblatt mit der Kontonummer. Der Preis blieb gleich zum Vorjahr, da wir mit der Zeit gehen und für die wichtigsten Geschäftspartner eine CD-ROM mit dem Verzeichnis herstellen und auch die heiß begehrte Museenliste dazustellen werden.

Eine ganz wichtige Bitte: Wir werden rechtzeitig bekannt geben, wann die Druckfahne in der Wirtschaftskammer aufliegen wird. BITTE SEHEN SIE SICH DIESE AN, BZW. LASSEN SIE SICH DURCH KOLLEGINNEN VERTRETEN. Wir kontrollieren die Daten sehr gründlich, dennoch schleichen sich Fehler ein, daher bitte nachkontrollieren. Vielen lieben Dank!

Die Anmeldungen für das WAF-Programm sind wie üblich unter waf.fremdenfuehrer@chello.at, oder per Fax: 01/941 71 40. Wenn Sie keine Antwort erhalten sind Sie angemeldet.

Ein großer Dank geht an Herrn Ortner von der WKW der einen neuen Pass gestaltet hat. Dh. es gibt ab jetzt wieder WAF-Pässe, die immer vor Ort vor den Veranstaltungen zu erwerben sind. Die Druckkosten sind zu Versand noch nicht bekannt, wir werden Sie daher vor Ort informieren, wie hoch der Druckkostenbeitrag für den neuen Pass sein wird.

Einige Veranstaltungen konnten zu Versand des Programms noch nicht fixiert werden, wir bitten Sie daher, regelmäßig in der Wiener Wirtschaft zu kontrollieren ob eine Veranstaltung angekündigt wird. Natürlich werden wir die Termine auch per Mail versenden!

Wir wünschen einen ertragreichen Sommer und Herbst, erholsamen Urlaub und freuen uns auf Ihr Kommen zu den WAF-Veranstaltungen!

Herzliche Grüße

Daniela Guskic Petra Müller Elke Rasper Mag. Gabriela Steiner-Scharfetter

Wiener Fremdenführerverzeichnis 2007

Bitte in **BLOCKSCHRIFT** ausfüllen **WENN**:

- sich ihre **DATEN GEÄNDERT** (nur Name und Änderung angeben) **haben!**
- sie im Verzeichnis **2006 NOCH KEINE** Eintragung hatten!

Familiename:						
Vorname/Titel:						
Straße/Hausnr.:						
Plz./Ort:						
E-Mail:						
Vorw./Telefon:			Vorw./Fax			
Mobiltelefon:			Web:	http://		

Sprache	geprüft	nach eigener Angabe	Spezialkenntnisse	maximal 3 angeben*
Deutsch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Behindertenführungen	<input type="checkbox"/>
Englisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Blindenführungen	<input type="checkbox"/>
Französisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gebärdensprache	<input type="checkbox"/>
Italienisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Inlineskaten	<input type="checkbox"/>
Spanisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wien per Rad	<input type="checkbox"/>
Japanisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wanderführungen	<input type="checkbox"/>
Andere:			Wien ist anders	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Andere:	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

*Aus Platzgründen können maximal drei Spezialgebiete berücksichtigt werden!

Datum:		Unterschrift:	
--------	--	---------------	--

Einsendeschluss: 15. September 2006 ! Mit dem Datum der Rücksendung darf die Berechtigung nicht länger als ein Jahr ruhend gemeldet sein, sonst ist eine Eintragung ins Verzeichnis nicht möglich.

Senden an:

Fax: 01 / 941 71 40

Post: Petra Müller
 KW: FFVZ 2006
 Hagenmüllergasse 32/5/10
 1030 Wien

Druckkostenbeitrag: €14

Kto.: PSK 60 000; Fachgruppenkonto: 182 49 62

Bei der Einzahlung:

Vermerk „FG 608 - FFVZ 2007“, Namen und Adresse angeben!

ANMELDEADRESSE: waf.fremdenfuehrer@chello.at, Fax: 01/941 71 40
Petra Müller, 1030 Wien, Hagenmüllergasse 32/5/10
Kontonummer: BA-CA 51428 986 001, BLZ 12000

SEPTEMBER 2006

Do, 14. September 2006, 18:00 Uhr, Das Heilige Römische Reich
1010 Wien, Judenplatz 3-4, Haus der Wiener Gastwirte, Festsaal

Vortrag: Dr. Rotraut Krall
Begrenzte Teilnehmerzahl! Anmeldung obligatorisch!
Kosten: EUR 7,- WAF-Punkte: 5

Anlass für den Vortrag bietet die Europarat-Ausstellung über das Heilige Römische Reich, die ab August 2006 in Magdeburg und Berlin stattfindet. Zur Ausstellung in Magdeburg (sie behandelt die Zeit bis 1500) hat das KHM als wichtigster Leihgeber 27 Erinnerungsstücke aller Art zur Verfügung gestellt, wie z.B. ein Grabplatten-Gemälde Rudolfs I, das Kaiser Maximilian als dynastische Rückbesinnung auf die Habsburger in Auftrag gegeben hat. Dr. Krall wird in ihrem Vortrag von ihrem Besuch in der Magdeburger Ausstellung berichten.

Mo, 25. September 2006, 18:00, Das serbische Wien
1010 Wien, Judenplatz 3-4, Haus der Wiener Gastwirte, Festsaal

Vortrag: Heidi Salome Stift
Begrenzte Teilnehmerzahl! Anmeldung obligatorisch! Gäste willkommen!
Kosten: EUR 7,- WAF-Punkte: 5

Serbien und Wien haben seit dem 18. Jh. eine verflochtene Geschichte. Eine "ethnographische Miniatur aus vielen Völkern" hat Mita Kostovic das thesesianische Wien genannt. Heidi Salome Stift, Ethnologin und Fremdenführerin, wird in ihrem Vortrag mit uns auf die Suche nach serbischen Spuren gehen: Rennweg, Sarajewo, Busfahrer, Urlaub, Nachbarin oder Sarma am Naschmarkt - womit wird Serbien in Wien eigentlich wirklich assoziiert?

OKTOBER 2006

Mi, 4. Oktober 2006, 16:30 Uhr, oder Do, 5. Oktober, 19:00 Uhr
Leopoldmuseum, Deutsche Expressionisten

Achtung: Anmeldung ausschließlich DIREKT beim Leopoldmuseum: Fax:
01/ 525 70-1500 oder E-Mail: vermittlung@leopoldmuseum.org

Keine Kosten WAF-Punkte:5

Das Leopold Museum lädt die Wiener Fremdenführer herzlich zu einer Exklusivführung zur großen Sonderausstellung „Deutsche Expressionisten“ ein, in der auch wichtige Werke aus der Sammlung Thyssen-Bornemisza präsentiert werden.

ANMELDEADRESSE: waf.fremdenfuehrer@chello.at, Fax: 01/941 71 40
Petra Müller, 1030 Wien, Hagenmüllergasse 32/5/10
Kontonummer: BA-CA 51428 986 001, BLZ 12000

Di, 10. Oktober 2006, 15:00 Uhr, Nordic Walking und griechische Mythologie

Treffpunkt: Schönbrunn, Eingang zum Schlosstheater

Vortrag: Mag. Sabine Janik

Begrenzte Teilnehmerzahl! Anmeldung obligatorisch! Bitte bequeme Kleidung und Sportschuhe!

Falls Nordic-Walking Stöcke benötigt werden, bitte Mitteilung an sabine.janik@aon.at. Dabei bitte unbedingt Körpergröße angeben. Leihgebühr 3 Euro.

Kosten: EUR 7,- WAF-Punkte: 5

Food for body and brain! Neben der Trainingseinheit für das leibliche Wohl, mit schnellen Schritten durch die Alleen und vorbei an Blumenbeeten oder Hecken, wird Kollegin Janik - auch geprüfte Nordic-Walking-Trainerin - für geistige Erbauung sorgen: anhand ausgewählter Statuen im Schlosspark von Schönbrunn werden Geschichten aus der griechischen Mythologie erläutert.

Fr, 13. Oktober 2006, 15:20 Uhr, Palais Epstein
1010 Wien, Dr. Karl Renner-Ring 1

Begrenzte Teilnehmerzahl! Anmeldung obligatorisch!

Kosten: EUR 7,- WAF-Punkte: 5

Der Prachtbau an der Ringstraße wurde im Jahr 2001 einer Restaurierung unterzogen, die nach fünf Jahren abgeschlossen war. Das von Theophil Hansen und seinem Bauleiter Otto Wagner errichtete Wohn- und Geschäftshaus des jüdischen Bankiers Epstein hat eine sehr bewegte Eigentümergeschichte aufzuweisen. Trotz der daraus resultierenden Eingriffe in die Bausubstanz gilt das Palais als das am besten im Urzustand erhaltene. Während der Besichtigung können wir uns von der nun erfolgten Sanierung vergewissern, die statt auf Erneuerung auf die Erhaltung und Adaptierung gleichermaßen zielt und beweist, dass sich die Anforderungen eines Abgeordnetenhauses mit dem Denkmalschutz vereinbaren lassen.

Di, 24. Oktober 2006, 14:30 Uhr, Heiligenkreuz
Treffpunkt: Schwedenplatz, Bus-Ein- und Ausstiegsstelle

Begrenzte Teilnehmerzahl! Anmeldung obligatorisch!

Kosten: EUR 7,- WAF-Punkte: 5

Das zweitälteste Zisterzienserstift Österreichs blickt auf eine lange Tradition zurück, ist es doch das weltweit einzige seit seiner Stiftung ununterbrochen bestehende. Das reich mit Kunstwerken ausgestattetet Stift versteht sich aber nicht nur als Museum, als Bewahrer seiner Pretiosen, sondern als lebendige Abtei, die die Herausforderungen der modernen Zeit nicht scheut, neben der Bewirtschaftung ausgedehnter Wald- und Weinbesitzungen unterhält das Stift auch eine theologischen Hochschule. Wir werden beim Besuch aber auch jenes stille Paradisum der Stiftungsjahre vorfinden, das seinem Motto als mystisches Herz des Wienerwaldes wahrlich gerecht wird.

ANMELDEADRESSE: waf.fremdenfuehrer@chello.at, Fax: 01/941 71 40
Petra Müller, 1030 Wien, Hagenmüllergasse 32/5/10
Kontonummer: BA-CA 51428 986 001, BLZ 12000

NOVEMBER 2006

Fr, 3. November 2006, 10:30 Schatzkammer des Deutschen Ordens
1010 Wien, Singerstraße 7

Vortrag: Pater Dr. Bernhard Demel
Begrenzte Teilnehmerzahl! Anmeldung obligatorisch!
Kosten: EUR 7,- WAF-Punkte: 5

Nach dreijährigem Umbau hat die Schatzkammer des 1190 gegründeten Deutschen Ordens seit kurzem wieder geöffnet. In neuer Aufstellung präsentiert, spiegeln die Werke sakraler und profaner Natur nicht nur das Kunstverständnis der Ordensmitglieder wieder, sondern zudem die Anstrengungen, diese Werke auch in schweren (Kriegs-)Zeiten zu erhalten. Dass der Bedarf nach Repräsentation ebenso gestillt werden musste wie der Geschmack der Mitglieder, davon können wir uns zusätzlich beim Besuch der Kirche überzeugen.

Do, 16. November 2006, 15:00 Uhr oder 16:00 Uhr, Esperantomuseum
1010 Wien, Herrengasse 9 (Palais Mollard)

Begrenzte Teilnehmerzahl! Anmeldung obligatorisch!
Kosten: EUR 7,- WAF-Punkte: 5

Bitte bei Anmeldung die gewünschte Uhrzeit angeben!

Seit 1929 Teil der Österreichischen Nationalbibliothek beherbergt das Esperantomuseum neben Bibliothek, Dokumentationsstelle und Archiv die weltweit größte linguistische Fachsammlung für Plansprachen. Diese, ab dem 16. Jh. zur Reife entwickelt, dienten in erster Linie als Welthilfssprachen. Das 1887 entwickelte Esperanto hat sich im Laufe der Zeit zu einer Vollsprache entwickelt und wird heute von einigen Millionen Menschen beherrscht. Präsentiert und dokumentiert werden neben "toten" Sprachen wie Latein und Griechisch auch die jüngsten Plansprachen wie Klingonisch (aus der TV-Serie Star Trek) oder das Projekt Neuslawisch, dessen Ziel es war, das Sprachenchaos der Donaumonarchie zu verringern.

Di, 21. November 2006, 7:00 Uhr, Zlin
Treffpunkt: Schwedenplatz, Bus-Ein- und Ausstiegsstelle

Begrenzte Teilnehmerzahl! Anmeldung obligatorisch!
Kosten: EUR 45,- WAF-Punkte: 10

In Südostmähren errichtete Tomas Bat'a Ende des 19. Jahrhunderts in der Stadt Zlin neben einer Schuhfabrik auch jene Infrastruktur, die seinen Arbeitern zugute kommen sollten: neben Wohnhäusern kamen Schule, Krankenhaus und Hotels dazu. Aber auch ein Filmstudio wurde errichtet, jenes schuf in den 1960er Jahren renommierte Trickfilme.

Die Stadtplaner wurden von Le Corbusier beeinflusst, die roten unverputzten Ziegelbauten sind in ihrem funktionalistischen Stil dem Bauhaus verbunden. 1945 verstaatlicht, hat der heute in Toronto ansässige Konzern in Zlin noch ein Schuhmuseum, welches wir nach der Stadtrundfahrt, dem Bata-Palast und dem Filmatelier besichtigen. Das Mittagessen ist inkludiert.

Bitte beachten:

Gültigen Reisepass mitnehmen, die Tschechische Republik ist kein Euro-Land!
Anmeldung und Einzahlung müssen bis 10. November 2006 erfolgen

ANMELDEADRESSE: waf.fremdenfuehrer@chello.at, Fax: 01/941 71 40
Petra Müller, 1030 Wien, Hagenmüllergasse 32/5/10
Kontonummer: BA-CA 51428 986 001, BLZ 12000

**Do, 23. November 2006, 10:00 Uhr, DÖW - Dokumentationsarchiv des
österreichischen Widerstandes**
1010 Wien, Wipplingerstraße 6-8

Vortrag: HR Univ.-Doz. Dr. Brigitte Bailer-Galanda
Begrenzte Teilnehmerzahl! Anmeldung obligatorisch!
Kosten: EUR 7,- WAF-Punkte: 5

Das Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes (DÖW) wurde 1963 von ehemaligen WiderstandskämpferInnen und Wissenschaftlern gegründet. Die Stiftung widmet sich der Sammlung, Archivierung und wissenschaftliche Auswertung thematisch relevanter Quellen (wie der namentlichen Erfassung der Opfer politischer Verfolgung von 1938 bis 1945), sowie Aufklärungs- und Informationsarbeit. Das neu gestaltete DÖW-Museum ist seit fast einem Jahr eröffnet, die Leiterin des Archivs, Dr. Brigitte Bailer-Galanda wird uns in der Führung über die Vorgeschichte des Nationalsozialismus, den Widerstand und die Verfolgung in der NS-Zeit, auch über die Aufarbeitung der NS-Vergangenheit nach 1945 informieren.

Mo, 27. November 2006, 18:00 Uhr, Islam Teil 2
1010 Wien, Judenplatz 3-4, Haus der Wiener Gastwirte, Festsaal

Vortrag: Maya Bakhat
Begrenzte Teilnehmerzahl! Anmeldung obligatorisch! Gäste willkommen!
Kosten: EUR 7,- WAF-Punkte: 5

Für die Teilnehmer des ersten Teils (am 28.3.2006) ist die Veranstaltung kostenlos!

Der Islam ist nicht erst seit den Geschehnissen 2001 im Gespräch, die mitunter sehr emotional geführten Debatten schaffen oft Vorurteile und Klischees. Nach ihrem ersten Vortrag über die allgemeine Geschichte des Islam und seine Riten wird Kollegin Bakhat im zweiten Teil nun über Geschichte und Spuren des Islam in Österreich von der Neuzeit bis heute referieren und uns über die Muslimische Gemeinde in Österreich bzw. Wien informieren.

Mi, 29. November 2006, 13:00 Uhr, Fernwärme Spittelau
1090 Wien, Spittelauer Lände 45

Begrenzte Teilnehmerzahl! Anmeldung obligatorisch!
Kosten: EUR 7,- WAF-Punkte: 5

Was passiert eigentlich mit unserem Mist? An drei Standorten in Wien wird er thermisch umgewandelt, also verbrannt. Der Standort Spittelau, ursprünglich errichtet, um das AKH mit Wärme zu versorgen, liefert heute durch die Verbrennung von rund eines Drittels des Wiener Hausmülls ca. 30 Prozent der an die Fernwärme angeschlossenen Haushalte.

1989 wurde dem Bauwerk durch Friedensreich Hundertwasser ein neues Gesicht gegeben, er überzog den Bau mit seinen für ihn typischen Mustern und Symbolen, sodaß man die sonst bedrohlich wirkenden Schloten nicht als solche eines Industriebaus wahrnimmt (bzw. wahrnehmen will).

**29.11.2006, 18:00 Uhr, EU-Richtlinien – Normierung für das
Fremdenführergewerbe**
1010 Wien, Judenplatz 3-4, Haus der Wiener Gastwirte, Festsaal

Vortrag: Dr. Peter Jonas (Österreichisches Normungsinstitut) und Mag. Dr. Klaus Christian Vögl

ANMELDEADRESSE: waf.fremdenfuehrer@chello.at, Fax: 01/941 71 40
Petra Müller, 1030 Wien, Hagenmüllergasse 32/5/10
Kontonummer: BA-CA 51428 986 001, BLZ 12000

Begrenzte Teilnehmerzahl! Anmeldung obligatorisch!
Kosten: EUR 7,- WAF-Punkte: 5

Dr. Peter Jonas vom Österreichischen Normungsinstitut berichtet über den aktuellen Stand des in der 1. Phase abgeschlossenen Europäischen Normierungsprojektes im Rahmen des Europäischen Normungsinstituts über Mindestanforderungen an die Berufsausbildung von FremdenführerInnen in Europa. An dem Projekt, das auf österreichische (und dann auch deutsche) Initiative zustande gekommen ist, haben als Delegierte bei den Arbeitssitzungen Dr. Manfred Seiss aus Salzburg (Fremdenführer, Jurist) und unser Geschäftsführer Dr. Klaus Vögl teilgenommen. Dr. Vögl informiert Sie in der Folge über die Auswirkungen dieser Normierung in Hinblick auf die uns betreffenden EU-Richtlinien. Das heißt: unter welchen Voraussetzungen dürfen in Zukunft FremdenführerInnen im EU-Raum auch führen?

DEZEMBER 2006

**Di, 12. Dezember 2006, 10:00 Uhr, Dekorationswerkstätten der
Bundestheater im Arsenal
1030 Wien, Arsenal, Objekt 19**

Begrenzte Teilnehmerzahl! Anmeldung obligatorisch!
Kosten: EUR 7,- WAF-Punkte: 5
Wiederholung des Termins vom Februar 2006

Die Dekorationswerkstatt im Objekt 19 des Arsenaus bietet den Kostüm-, Requisiten- und Bühnenbildnern weitläufige Ateliers zur Produktion der gesamten Ausstattung der Bundestheater. Daneben werden aber von den Künstler-Handwerkern auch Aufträge für ausländische Produktionen übernommen. Neben den Ateliers befinden sich außerdem die Probehühne für das Burgtheater und die Bühnenbilddepots, in welchen unter anderem noch Dekorationen aus den 1930ern lagern.

**Do, 14. Dezember 2006, 10:00 Uhr, Modesammlung Wien Museum
1110 Wien, Leberstraße 20**

Begrenzte Teilnehmerzahl! Anmeldung obligatorisch!
Kosten: EUR 7,- WAF-Punkte: 5

Die Modesammlung des Wien Museums zählt mit über 20.000 Exponaten zu den umfangreichsten Kostümsammlungen Europas. Damenbekleidung samt dazugehörigen Accessoires des 19. und 20. Jahrhunderts bildet zwar den Schwerpunkt, gesammelt werden aber auch sehr gut erhaltene Herren-, Kinder- und Sportmode, vor allem aber Stücke, die charakteristisch für eine kostümgeschichtliche Epoche sind und die entweder in Wien getragen wurden oder aus Wien stammen. So sind ebenso Kreationen Fred Adlmüllers oder Adele Lists zu sehen wie längst vergessene Modehits, seien es Knöpfelstiefeletten aus dem Biedermeier, Strumpfzauber oder Fingerspitzenformer.

JÄNNER 2007

**Mi, 10. Jänner 2007, 18:00 Uhr, E-Commerce u. Datenschutz für
Fremdenführer
1010 Wien, Judenplatz 3-4, Haus der Wiener Gastwirte, Festsaal**

ANMELDEADRESSE: waf.fremdenfuehrer@chello.at, Fax: 01/941 71 40
Petra Müller, 1030 Wien, Hagenmüllergasse 32/5/10
Kontonummer: BA-CA 51428 986 001, BLZ 12000

Vortrag: Dr. Günther Feuchtinger, Fachexperte der Rechtsabteilung der Wirtschaftskammer Wien

Begrenzte Teilnehmerzahl! Anmeldung obligatorisch!

Kosten: EUR 7,- WAF-Punkte: 5

Welche Mindestanforderungen muss rechtlich eine Homepage erfüllen, wie läuft rechtlich korrekt die Buchung einer Leistung über Internet/Email ab, welche Daten Ihrer Kunden dürfen Sie ohne weiteres sammeln und verwerten, wofür benötigen Sie die Zustimmung der Kunden, wann muss man eine Anmeldung beim Datenschutzregister vornehmen, wie ist nunmehr das Impressum geregelt, darf man überhaupt Kunden Newsletter und Emailwerbung zusenden?

Verschaffen Sie sich in diesen topaktuellen Themen einen Informationsvorsprung!

Der Abend wird von Fachgruppen-Geschäftsführer Dr. Klaus Vögl moderiert

Di, 16. Jänner 2007, 14:00 Uhr, Böhmisches Hofkanzlei
1010 Wien, Judenplatz, beim Lessing-Denkmal

Vortrag: Marilore Calice

Begrenzte Teilnehmerzahl! Anmeldung obligatorisch!

Kosten: EUR 7,- WAF-Punkte: 5

Wiederholung des Termins vom Februar 2006

Die ehemalige Böhmisches Hofkanzlei hat nicht nur als Bauwerk viele Änderungen unter mehrere Architekten durchgemacht. Auch seine Bestimmung wechselte das Haus am Judenplatz des öfteren im Lauf der Zeit, heute beherbergt der Bau den Verfassungs- und Verwaltungsgerichtshof. Ob Puttenstiege, Löwenstiege, Blauer oder Gelber Salon oder die Tapisserien aus dem 17. Jahrhundert im Großen Verhandlungssaal: imposante Treppen und Amtszimmer zeugen heute noch von Pracht und luxuriöser Ausstattung vergangener Zeiten.

Do, 18. Jänner 2007, 16:00 Uhr, Dritte Mann-Museum
1040 Wien, Pressgasse 25

Begrenzte Teilnehmerzahl! Anmeldung obligatorisch!

Kosten: EUR 7,- WAF-Punkte: 5

Das Privatmuseum unseres Kollegen Gerhard Strassgschwandtner widmet sich ganz dem 1948 in Wien gedrehten Filmklassiker von Regisseur Carol Reed und erinnert nicht nur an Graham Greene, Orson Welles, Joseph Cotton und die jüngst verstorbene Alida Valli.

Zu sehen sind neben historischen Plakaten, einem funktionierenden Filmprojektor aus dem Jahr 1936, der Originalaufnahme der Filmmelodie von Anton Karas (die aus einem historischen Musikschrank zu hören ist) auch die vor kurzem erworbene Original-Filmzither und vieles mehr. Die Exponate dokumentieren in Ton und Bild sowohl den Film wie auch den Alltag im Nachkriegs-Wien.

ANMELDEADRESSE: waf.fremdenfuehrer@chello.at, Fax: 01/941 71 40
Petra Müller, 1030 Wien, Hagenmüllergasse 32/5/10
Kontonummer: BA-CA 51428 986 001, BLZ 12000

**Fr, 19. Jänner 2007, 15:30 Uhr, Tech Gate Tower, Entwicklungsgesellschaft
Donauraum**

Halle des Tech Gate Towers, Donau-City-Straße 1, 1220 Wien

Begrenzte Teilnehmerzahl! Anmeldung obligatorisch!

Kosten: EUR 7,- WAF-Punkte: 5

Die Wiener Entwicklungsgesellschaft für den Donauraum hat sich zum Ziel gesetzt, Wien zu einem der modernsten Standorte mit multifunktionalem urbanen Nutzungsmix zu machen und neben der historischen Innenstadt ein zweites, modernes Stadtzentrum in Wien zu schaffen. Die Eigentümer (u.a. Banken, Versicherungen) verwirklichen dies als Bauherren von Bauten in der Donau-City, wie z.B. den Saturn-Tower, Ares-Tower oder des Tech Gate Towers, welcher am 1. Juni 2006 durch Henry Kissinger eröffnet wurde. Dipl.-Ing. Robert Schaar wird uns die Vienna DC vorstellen und uns durch den Wissenschafts- und Technologiepark führen.

VORANKÜNDIGUNG

**Termine sind noch nicht fix, bitte beachten Sie die Newsletter und
Aussendungen der Wirtschaftskammer!**

Tiefenspeicher Albertina (2 Termine)

1010 Wien, Albertina

Begrenzte Teilnehmerzahl! Anmeldung obligatorisch!

Kosten: EUR 7,- WAF-Punkte: 5

Im Zuge der Neugestaltung der Albertina wurde für die Werke der Sammlung in der Bastei auch ein Tiefenspeicher angelegt, der als automatisches Hochregallager geplant wurde. Bis zur Öffnung des ohne Personal zu betreibenden Speichers im Jahr 2009 lagern die Schätze der Albertina noch in den Depots der Nationalbibliothek. Unsere Besichtigung führt uns in den luft-, staub- und diebstahlsicheren Hochsicherheitsspeicher, für den sich Architekt Mascher sogar in Schweizer Wertdepots umsaht.

Mozart auf Reisen

Ort wird noch bekannt gegeben

Vortrag: Prof. Dr. Otto Biba

Begrenzte Teilnehmerzahl! Anmeldung obligatorisch!

Kosten: EUR 7,- WAF-Punkte: 5

Mozart hat von Europa so viel gesehen wie wenige seiner Zeitgenossen. Nur waren seine Reisen wesentlich anstrengender. Ein Künstler auf Tournee kann heute auf ein perfektes Management zählen, das ihm jeden Wunsch von den Augen abliest. Wie das im 18. Jahrhundert war und womit Mozart von seinem Manager, dem Vater, auf den Reisen verwöhnt wurde, davon berichtet uns Prof. Dr. Biba, der Leiter des Archivs der Gesellschaft der Musikfreunde, in seinem Vortrag.

WAF WS 2006 Kalendarium					
	Uhrzeit	Vortragender	VA	Treffpunkt	Anmeldung
September					
Do, 14.09.2006	18:00	Dr. Rotraut Krall	Hl. Römisches Reich	Judenplatz 3-4, Haus der Wiener Gastwirte, Festsaal	obligatorisch
Mo, 25.09.2006	18:00	Heidi Salome Stift	Das serbische Wien	Judenplatz 3-4, Haus der Wiener Gastwirte, Festsaal	obligatorisch
Oktober					
Mi, 4.10.2006	16:30		Leopoldmuseum	Museumsquartier	beim Museum direkt
Do, 5.10.2006	19:00		Leopoldmuseum	Museumsquartier	beim Museum direkt
Di, 10.10.2006	15:00	Mag. Sabine Janik	Schönbrunn Statuen	Schönbrunn, Eingang zum Schloßtheater	obligatorisch
Fr, 13.10.2006	15:20		Palais Epstein	Dr. Karl Renner-Ring 1	obligatorisch
Di, 24.10.2006	14:30		Heiligenkreuz	Schwedenplatz, Bus-Ein-und-Ausstiegsstelle	obligatorisch
November					
Fr, 3.11.2006	10:30	Pater Dr. Bernhard Demel	Deutsch-Ordens-Schatzkammer	Singerstr.7	obligatorisch
7. -11.11. <i>Fremdenführer- Tagung in Graz</i>					
Do, 16.11.2006	15:00	Mag. Herbert Mayer	Esperantomuseum	Herrengasse 9	obligatorisch
Do, 16.11.2006	16:00	Mag. Herbert Mayer	Esperantomuseum	Herrengasse 9	obligatorisch
Di, 21.11.2006	07:00		Zlin	Schwedenplatz, Bus-Ein-und-Ausstiegsstelle	obligatorisch
Do, 23.11.2006	10:00	Dr. Bailer-Galanda	DÖW	Wipplingerstr. 6-8	obligatorisch
Mo, 27.11.2006	18:00	Maya Bakhat	Islam 2	Judenplatz 3-4, Haus der Wiener Gastwirte, Festsaal	obligatorisch
Mi, 29.11.2006	13:00		Fernwärme	Spittelauer Lände 45	obligatorisch
Mi, 29.11.2006	18:00	Dr. Jonas/ Dr. Vögl	EU-Richtlinien/Normierung für FF	Judenplatz 3-4, Haus der Gastlichkeit, Festsaal	obligatorisch
Dezember					
Di, 12.12.2006	10:00		Arsenal	Arsenal, Objekt 19	obligatorisch
Do, 14.12.2006	10:00		Modesammlung	Leberstraße 20	obligatorisch
Jänner					
Mi, 10.1.2007	18.00	Dr. Feuchtinger/Dr. Vögl	E-Commerce/Datenschutz	Judenplatz 3-4, Haus der Wiener Gastwirte, Festsaal	obligatorisch
Di, 16.1.2007	14:00	Marilore Calice	Böhm. Hofkanzlei	Judenplatz	obligatorisch
Do, 18.01.2007	16:00		Dritter-Mann-Museum	Pressgasse 25	obligatorisch
Fr, 19.1.2007	15:30	DI Schaar	WED Entw.ges. Donauraum	Tech Gate, Donau-City-Str.1	obligatorisch
Vorankündigung, bitte Aussendungen beachten!					
		Prof. Dr. Otto Biba	Mozart auf Reisen	folgt	obligatorisch
			Tiefenspeicher Albertina	Albertina	obligatorisch
			Tiefenspeicher Albertina	Albertina	obligatorisch

Frau Mag. Jaschke informiert über den Lehrgang ecm:

Im Oktober 2006 startet an der Universität für Angewandte Kunst Wien zum dritten Mal der postgraduale Lehrgang „exhibition and cultural communication management“, kurz ecm. Als Besonderheit im Vergleich zu anderen Lehrgangsangeboten konzentriert sich der ecm auf die inhaltlichen Schwerpunkte des Ausstellens und Darstellens, einer wesentlichen kuratorischen Praxis. Wer die Ausbildung im Sommer 2008 mit dem Master of Advanced Studies abschließt, hat das Werkzeug für eine professionelle Arbeitsweise im Kulturbetrieb in der Hand.

Wesentlicher Erfolgsfaktor von ecm ist sein vielschichtiges, dynamisches Gruppenprofil, das einen repräsentativen Querschnitt des Berufsfeldes widerspiegelt. Der Kulturbetrieb fordert Kompetenzen in den unterschiedlichsten Bereichen, von Logistik bis Urheberrecht, von Marketing bis Evaluierung, von Gestaltung bis Vermittlung. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, suchen wir noch BewerberInnen, ich denke das könnte eigene KollegInnen interessieren - die Verlängerung der Bewerbungsfrist endet mit dem 15. August 2006.

Weiterführende Information sowie Bewerbungsbogen:

<http://www.uni-ak.ac.at/ecm> unter Lehrgang 2006-2008

Gerne schicke ich Ihnen auch zur Info einen oder auch mehrere Folder zu.

Mit lieben Grüßen verbleibt
Beatrice Jaschke

Besuch Kloster Heiligenkreuz, 24.Okt. 15.30 h

Abt Henckel-Donnersmarck hat für diesen Termin die Wiener und niederösterreichischen FF eingeladen und auf meine Bitte hin auch jeweils 6 Kollegen aus *allen* österr.Bundesländern- dh die Kollegen aus Niederösterreich, die nicht in der Wiener Liste aufscheinen, können hier auch gerne mitmachen - wie gesagt, *6 Kollegen aus jedem Bundesland*.

Bitte sich bei mir zu melden, und ich werde es gerne weiterleiten.

(Für die Wiener Kollegen gilt diese Veranstaltung als Teil des WAF-Programms, das Anfang Aug. ausgesendet wird).

Programm:

15.30 h Ankft. Zisterzienserkloster Heiligenkreuz (eigene Abfahrt von der Autobahn)

16.00 Kaisersaal:Einführung des Abts und Fragen der Kollegen, dann einstündige Führung

18.00 h Vesper (mit Gregorianischem Choral in der Stiftskirche)

Imbiss mit preisgekröntem Wein aus den Rieden des Stifts im Stifts-Restaurant.

21.00 h Ende.

Für Kollegen aus den westlichen Bundesländern, die nicht heimfahren, können wir bestimmt Unterbringung bei Wiener/NÖ Kollegen organisieren. Bitte um diesbezügliche Meldung.

Bezüglich Heiligenkreuz-Besuchs der Bundesländer-Kollegen erbitte ich
Nachricht unter: eo.jirasko@chello.at oder Fax:01/216 65 26 22

Reisebetreuer

Absolventen des WIFI-Lehrganges Reisebetreuer haben die Möglichkeit, bei uns einen attraktiv gestalteten farbigen Ansteckausweis zu erhalten.



Voraussetzung ist die Absolvierung des WIFI-Lehrganges!

Kurstermine

Ausbildung zum/zur Reisebetreuer/-in - Reiseleiter/-in - Einführungs-Assessmentcenter

Ziel:

Das Einführungs-Assessmentcenter soll Ihnen - aber auch dem Trainerteam - die Möglichkeit bieten festzustellen, ob dieser Lehrgang für Sie geeignet ist.

Zielgruppe:

Interessenten/-innen der Ausbildung zum/zur Reisebetreuer/-in - Reiseleiter/-in.

Inhalt:

Es werden Lernziele und Erwartungen abgeglichen und besprochen. Überprüfung der persönlichen Eignung durch praktische Übungen.

8 Trainingseinheiten

Preis

96177016



05.10.2006

Zeit: Wochentag(e): DO

Ort: [WIFI Wien](#) (Währinger Gürtel 97, 1180 Wien)

95,00 EUR

Ausbildung zum/zur Reisebetreuer/-in - Reiseleiter/-in

Ziel:

Sie beherrschen die wichtigsten Organisations- und Informationsaufgaben eines/-r Reisebetreuers/-in. Sie werden an Sie gestellte Erwartungen sowohl von Seiten des Auftraggebers als auch Ihrer Gäste optimal erfüllen.

Zielgruppe:

Personen, denen der Umgang mit Menschen Spaß macht und die Gäste bei Reisen im In- und Ausland betreuen möchten.

Teilnahmevoraussetzungen:

- Kommunikative Fähigkeiten und Fremdsprachen,
- sehr gute Deutschkenntnisse sowie
- Besuch der Informationsveranstaltung und des Einführungs-Assessmentcenters.


Inhalt:

Grundlagen in Geschichte - Kunstgeschichte - Religionen und Geografie - rhetorische Kommunikation - Körpersprache - Gruppendynamik und interkulturelle Kompetenzen - Rechnungswesen - Rechtskunde und Reisebürorecht - Reisekostenabrechnung - Marketing und Eigen-PR - Reiseplanung und Reisemanagement - Krisenintervention - Erste Hilfe - Hotelmanagement - Bustrainings mit Exkursionen, Sicherheit bezüglich Bus - inhaltliche Erarbeitung von Reisen mit Referaten - Englisch als Brückensprache - Reisebüro-Organisation. Es werden praktische Trainingseinheiten durchgeführt. Im Selbststudium werden ca. 10 bis 15 Referate von den Teilnehmern während des Lehrganges erarbeitet.

Hinweis:

Die Ausbildung wird mit einer schriftlichen und mündlichen **Diplomprüfung** abgeschlossen. Die Prüfungsgebühr von EUR 200 ist nicht in den Lehrgangskosten enthalten. Die Prüfung wird mit einem Punktesystem bewertet und Sie können schon während der Ausbildung durch Mitarbeit Prüfungspunkte erwerben.

300 Trainingseinheiten

		Preis
96175016 	16.10.2006 bis 24.03.2007 Zeit: Wochentag(e): MO DI MI SA Ort: WIFI Wien (Währinger Gürtel 97, 1180 Wien)	1975,00 EUR

Nähere Infos: www.wifiwien.at -> Kursbuch -> erweiterte Kurssuche -> „Reisebetreuer“

Buchmacher

Die erstmals im März dieses Jahres in Wien angebotene Österreichische Buchmacherakademie (40-stündige Berufsaus- und Fortbildung inklusive einer Sicherheitsschulung im WIFI) hat mehr als voll eingeschlagen, konnten wir doch nicht weniger als 33 TeilnehmerInnen aus 8 österreichischen Bundesländern (nur das Burgenland war diesmal noch absent) sowie aus Deutschland und Malta begrüßen. Fast alle TeilnehmerInnen unterzogen sich der anschließenden strengen schriftlichen 4-stündigen Prüfung, und alle haben es geschafft. Es gab sogar drei "Sehr gut".

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation mit dem Österreichischen Buchmacherverband, mit dem die Fachgruppe seit vielen Jahren sehr eng und sehr gut zusammenarbeitet. An dieser Stelle sei den verantwortlichen Damen und Herren im Verband dafür Dank ausgesprochen, insbesondere dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Helmut Grubmüller und seiner engagierten Mitarbeiterin und „Seele“ der Akademie, Frau Monika Söllner.

Wir stoßen sofort im Herbst des heurigen Jahres mit der zweiten Akademie nach und dürfen Ihnen hier das Programm präsentieren. Teilnehmen kann jeder Interessent!

Der Lehrgang soll in praxisorientierter Weise umfassende Kenntnisse auf dem Gebiet der Buchmacher und Totalisateure vermitteln.

Gegenüber dem ersten Fachlehrgang aus März 2006 wurde eine geringfügige Erweiterung und eine Aktualisierung des Stoffes vorgenommen.

LEHRPLAN

Pausenerfrischungen am Vormittag und am Nachmittag stellt die Fachgruppe der Freizeitbetriebe der Wirtschaftskammer Wien zur Verfügung

MITTAGSPAUSE zur freien Gestaltung
täglich 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr

BLOCK 1 Montag, 16.10.2006, von 9.00 Uhr - 13.00 Uhr

Ort der Veranstaltung: Wirtschaftskammer Wien
Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft
1010 Wien, Judenplatz 3-4

Eröffnung und Begrüßung - Einführung in den Lehrgang
Kompetenz zur Gesetzgebung
Buchmacher- und Totalisateurgesetze der Bundesländer
Abgrenzung zum Glücksspielgesetz
Rechtsfälle aus der Praxis

Referent: Dr. Helmut Grubmüller
Rechtsanwalt und

Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter
Sachverständiger für Buchmacher und Totalisateure

BLOCK 2 Uhr	Montag, 16.10.2006, von 14.00 Uhr - 18.00
-----------------------	--

Ort der Veranstaltung: **Wirtschaftskammer Wien**
Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft
1010 Wien, Judenplatz 3-4

Wettabwicklung:
Berechnen von Quoten
Ausstellen von Wettscheinen
Führen von Wettbüchern
Kontrollmaßnahmen

Referent: **Harald Kochman**
Wettbüro Schwechat GmbH
Präsident des Österreichischen Buchmacherverbandes

BLOCK 3	Dienstag, 17.10.2006, von 8.00 Uhr - 10.00 Uhr
----------------	---

Ort der Veranstaltung: **Schulungszentrum des**
Österreichischen Buchmacherverbandes
1030 Wien, Ditscheinergasse 2/4

Aus der Praxis des Buchmacher- und Totalisateurgewerbes
Diskussion

Referent: **Stefan Allmer**

BLOCK 4	Dienstag, den 17.10.2006, von 11.30 Uhr - 18.30 Uhr
----------------	--

Ort der Veranstaltung: **Wirtschaftskammer Wien**
Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft
1010 Wien, Judenplatz 3-4

Arbeitsrecht
Sozialversicherung
Arbeitnehmerschutz
Lehrlingswesen
Dienstvertrag
Betriebsvereinbarung und Kollektivvertrag

Referent: **Dr. Günter Steinlechner**
Wirtschaftskammer Wien, Kompetenzzentrum Arbeitsrecht,
Sozialpolitik der Wirtschaftskammern Österreich

BLOCK 5 **Mittwoch, 18.10.2006, von 9.00 - 13.00 Uhr**

**Ort der Veranstaltung: Wirtschaftskammer Wien
Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft
1010 Wien, Judenplatz 3-4**

Einführung in die Veranstaltungsetze - Aufstellung und Betrieb von Spielapparaten
und ähnliche Veranstaltungen - Veranstaltungsstättenrecht - Vergnügungssteuern
Jugendschutz im Wettbüro
Strafrechtliche Spezialbestimmungen
Gastronomie/Gewerberecht, Urheberrecht (AKM)
Förderungen, Neugründungsförderung
Gesetzliche Interessenvertretung - freie Verbände, internationale Verbände

Referent: Dr. Mag. Klaus Christian Vögl
Fachgruppe der Freizeitbetriebe, Wirtschaftskammer Wien

BLOCK 6 **Mittwoch, 18.10.2006, von 14.00 Uhr - 16.00
Uhr**

**Ort der Veranstaltung: Wirtschaftskammer Wien
Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft
1010 Wien, Judenplatz 3-4**

Bewilligungserteilung in der Praxis
Behörden (MA 36/Wien, Ämter der Landesregierungen)
Organisation, Verwaltungsverfahren, Umgang mit Behörden, Erlangung der
Buchmacherbewilligung, Auflagen, Rechtsmittel

Referent: Mag. Gabriele Krizek
Amt der Wiener Landesregierung, Magistratsabteilung 36

BLOCK 7 **Mittwoch, 18.10.2006, von 16.00 - 18.00 Uhr**

**Ort der Veranstaltung: Wirtschaftskammer Wien
Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft
1010 Wien, Judenplatz 3-4**

Internationale Entwicklung im Bereich des Sportwettwesens

Referent: Mag. Markus Eder
Österreichische Sportwettengesellschaft mbH

BLOCK 8
Uhr

Donnerstag, 19.10.2006, von 9.00 - 13.00

Ort der Veranstaltung: **Wirtschaftskammer Wien**
Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft
1010 Wien, Judenplatz 3-4

Privatrecht

Wettvertrag - Rechte und Pflichten von Buchmacher und Wettkunden

Wo kommen Wettverträge zustande?

E-Commerce und Fernabsatzgesetz (Wetten über Telefon und Internet)

Rechtsschutz und Rechtsdurchsetzung: Sind Wettschulden klagbar?

Referent: **Dr. Alexander Legat**
Rechtsabteilung der Novomatic AG

BLOCK 9

NEU

Donnerstag, 19.10.2006, von 14.00 - 18.00 Uhr

Ort der Veranstaltung: **Wirtschaftskammer Wien**
Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft
1010 Wien, Judenplatz 3-4

Europarechtliche Entwicklung der Sportwetten

Internetwette

Geldwäsche

Referent: **Dr. Helmut Grubmüller**
Rechtsanwalt und
Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter
Sachverständiger für Buchmacher und Totalisateure

Im Anschluß daran lädt die Firma Novomatic AG zu einem Besuch im größten
Wettcasino Österreichs im Prater zu einem gemeinsamen Essen ein.

Ort: 1020 Wien, Prater 141

Beginn: 19.00 Uhr

BLOCK 10
Uhr

Freitag, 20.10.2006, von 9.00 bis 18.00

Ort der Veranstaltung: **Wirtschaftskammer Wien**
Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft
1010 Wien, Judenplatz 3-4

Abgaben und Gebühren

Besonderheiten des Buchmachergewerbes, materielles Recht und

Abgabenverfahren, Finanzverwaltung, Finanzstrafverfahren

Rechnungswesen im Wettbüro

Referent: **Mag. Edith Baumgartner-Schwarz**
Wirtschaftskammer Wien - Finanzpolitische Abteilung

KURSGEBÜHR

Die Kursgebühr für Block 1 bis 10 beträgt pro Kursteilnehmer Euro 1.500,-- und beinhaltet Arbeitsunterlagen, Pausenerfrischungen, Casino-Einladung sowie das „Handbuch des Österreichischen Buchmacherverbandes“.

Die Gebühr für Block 11 in Höhe von Euro 65,-- ist direkt im WIFI-Wien zu bezahlen.

Die gesamte Kursgebühr (Block 1 - 10) ist 14 Tage vor Beginn des ersten Blockes zu überweisen. Gleichzeitig ersuchen wir Sie das Stammdatenblatt, welches Sie bei der Anmeldung erhalten, auszufüllen.

ANMELDUNG

Österreichischer Buchmacherverband - Frau Monika Söllner

Tel.: 01/713 45 78/43 DW FAX: 01/713 94 80

E-Mail: buchmacherverband@buchmacherverband.at

Nach Anmeldung geht Ihnen eine Anmeldebestätigung und ein Zahlschein zu.

Es gelten die beigelegten Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Veranstaltungsagenturen und Veranstalter

NEU: Bundesfachlehrgang für Event- und -Veranstaltungsmanagement

Ein ganz neues Berufsausbildungsangebot ist der auf Wiener Initiative zustande gekommene erste Bundesfachlehrgang für Event- und Veranstaltungsmanagement, der in 264 Lehreinheiten im Rahmen eines Semesters zu einem äußerst attraktiv kalkulierten Preis (€ 2.990,-- inklusive Pausenverpflegung, Arbeitsunterlagen und Prüfung) eine fundierte Berufsaus- und Weiterbildung im Großen Bereich des Event- und Veranstaltungswesen bietet.

Lehrgangsbeginn ist im WIFI Wien am 25. September 2006, Anmeldungen sind noch möglich, es sind noch einige Kursplätze frei.

Was unterscheidet diesen neuen Lehrgang von anderen Angeboten am Markt?

Die Vortragenden sind ausschließlich Eventprofis, die auch größtenteils Ihre Interessensvertreter in der Wirtschaftskammer sind und Ihnen auch nach dem Lehrgang als Ansprechpersonen kostenlos zur Verfügung stehen!

Ausbildungsziel

Die Teilnehmer des Bundesfachlehrganges erhalten ein umfassendes Unternehmerwissen im gesamten Bereich des Event- und Veranstaltungsmanagement, einschließlich Sponsoring, PR, Controlling und Multimedia.

Der Lehrgang richtet sich an

- Event- und VeranstaltungsmanagerInnen, die das Qualitätszertifikat „Zertifizierter Event- und Verkaufsmann/frau (FV)“ anstreben und die ihr Know How updaten möchten.
- UnternehmerInnen, die als Neueinsteiger in die Event- und Veranstaltungsbranche eine bestmögliche praxisorientierte und fachliche Ausbildung im Bereich Event- und Veranstaltungsmanagement durch erfahrene Praktiker und Berufskollegen suchen.

Teilnahmevoraussetzungen:

Unternehmer mit aufrechter Gewerbeberechtigung in der Fachgruppe der Freizeitbetriebe 608 in der Berufsgruppe 9 (Organisation und Vermittlung von Veranstaltungen), 12 (Durchführung von Veranstaltungen) und 12a (Veranstaltung und Betrieb von Messen) sowie deren handelsrechtliche und gewerberechtliche Geschäftsführer, Prokuristen, Handlungsbevollmächtigte und sonstige leitende Angestellte. Verliert der Unternehmer seine Gewerbeberechtigung oder scheidet die teilnehmende Person während des Lehrganges aus dem Unternehmen aus, so geht die Berechtigung, den Lehrgang zu besuchen, ohne Kostenersatz verloren.

Ihre Vorteile

Nach fünfjähriger erfolgreicher Tätigkeit auf der Basis des Berufsbildes der österreichischen Event- und Veranstaltungsagenturen können die Absolventen beim Fachverband der Freizeitbetriebe die Zertifizierung zum „Zertifizierten Event- und Veranstaltungs-kaufmann/frau FV“ beantragen.

Der Lehrgang wird mit mindestens 14 TeilnehmerInnen gestartet, maximal 25 Personen werden zugelassen.

Ausbildungsinhalte (auszugsweise):

- Kenntnis der aktuellen Agenturszene und deren Aufgabenspektrum
- Aufbau von Kompetenz in der Kundenberatung
- Zielgerichtete Anwendung sämtlicher Kommunikationsinstrumente im Marketing-mix
- Durchführung von Eventkalkulation, Eventplanung, Eventkonzeption und deren Kontrolle für Veranstaltungen aller Art
- Praxisbezogene Kenntnisse in Projektmanagement und Eventproduktion als eigenständige Grunddisziplin
- Praxisbezogene Grundlagen und Umsetzung von Corporate Identity, Corporate Design, Corporate Communication und multimedialer Marktkommunikation
- Eventtechnik
- Recht im Veranstaltungswesen
- Grundzüge der Betriebswirtschaft
- Erfolgreiche Zusammenarbeit Kunde - Event- und Veranstaltungsagentur
- Der Betrieb einer Veranstaltungsstätte
- Projektarbeit und Exkursionen
- Rhetorik, Präsentationstechnik, Mental- und Charismatraining
- Grundlagen der Kultur-, Sport- und Freizeitsoziologie

Methodik:

- Interaktiver Vortrag
- Projektarbeit
- Adäquater Technikeinsatz
- Arbeitsblätter und Checklisten
- Feedback und Selbstkontrolle
- Diskussion mit Unternehmern aus dem Praxisumfeld
- Aufarbeiten von Fallbeispielen

Veranstaltungsort:

WIFI Wien
Währinger Gürtel 97
1180 Wien

Kursnummer / Termine / Stundenplan

- Kursnummer: 96695-016
- Lehrgangsbeginn: 25. / 26. September 2006
- Lehrgangsende: 12. / 13. März 2007

264 Lehreinheiten (1LE = 50 Minuten) in 22 Blöcken

Montag Abend von 18.00 - 22.00 Uhr, Dienstag ganztägig von 09.00 - 17.00 Uhr

TEIL 1 Beruflich fachlicher Teil - 216 LE

Block 1 (12 LE) 25. / 26. 9. 2006 Corino Fabiani

- 1.1. Branchenübersicht, Veranstaltungsarten und Events, Agenturarten, Berufsbilder im Veranstaltungswesen, Berufsbild der Event- und Veranstaltungsagenturen
- 1.2. Jobs in einer Eventagentur, Veranstaltungsarten
- 1.3. Aufgaben des Kundenkontakters
- 1.4. Beratungspsychologie
- 1.5. Briefing und Re-Briefing (Basis jeglicher Kreation)

Block 2 (12 LE) 02. / 03. 10. 2006 Mag. Bernhard Schösser

- 2.1. Definition und Grundlagen des Marketings allgemein
- 2.2. Entwicklung des Eventmarketings
- 2.3. Kreativität / Kreativitätsmethodiken

Block 3 (12 LE) 09. / 10. 10. 2006 Andrea Ilk

- 3.1. Allgemeine Kreativitätstechniken
- 3.2. Die sechs Ebenen zur Kreativität
- 3.3. Geschlechtsspezifische Intuitionstechniken
- 3.4. Visuelle Kreativität
- 3.5. Ideenfindung - eigene Grenzen überwinden
- 3.6. Geschichten und Archetypen als Brainscripts

Block 4 (12 LE) 16. / 17. 10. 2006 John Messner

- 4.1. Grundlagen der Dramaturgie und Inszenierung
- 4.2. Die Inszenierung von Spielen als Events, Outdoor-Events
- 4.3. Story-Telling - Treatment - Drehbuch / Grundkonzepte für das Eventmarketing

Block 5 (4 LE) 23. 10. 2006 Elisabeth Wimmer

- 5.1. Event- und Erlebniscatering, Zusammenarbeit mit Cateringbetrieben
- (8 LE) 24. 10. 2006 Mag. Bernhard Schösser**
- 5.2. Entscheidungen der Preispolitik
 - 5.3. Prozess der Preisfestsetzung / Preisstrategien
 - 5.4. Personalführung und Motivation
 - 5.5. Teamführung

Block 6 (10 LE) 30. / 31. 10. 2006 Petra Figl

- 6.1. Teamarbeit/Eventstaffmanagement
- 6.2. Teambuilding und Teamentwicklung
- 6.3. Self-Marketing
- 6.4. Selbst- und Fremdbild
- 6.5. Projektmanagement und Planungsinstrumente
- 6.6. Projektmanagement
- 6.7. Projektbegriff
- 6.8. Projektdefinition
- 6.9. Projektleitung
- 6.10. Projektablauf
- 6.11. Lieferantenauswahl und Subunternehmer: von der Veranstaltungstechnik über Security bis Gastronomie - Veranstaltungslogistik: Koordinierung von Tätigkeiten und Subunternehmern

(2 LE) 31. 10. 2006 Mag. Arnold Wiesberger

- 6.12. Sicherheitskonzept und Notfallsmanagement mit Handbuch

Block 7 (12 LE) 06. / 07. 11. 2006 Corino Fabiani

- 7.1. Projektarbeit Kreation

Block 8 (12 LE) 13. / 14. 11. 2006 Corino Fabiani

- 8.1. Projektarbeit Produktion

Block 9 (12 LE) 20. / 21. 11. 2006 Ina Sabaditsch

- 9.1. Präsentation und Moderation
- 9.2. Grundlagen der Visualisierung
- 9.3. Die Informationspräsentation
- 9.4. Die Überzeugungspräsentation

Block 10 (12 LE) 27. / 28. 11. 2006 John Messner

- 10.1. Allgemeine Eventtechnik
- 10.2. Bühnengestaltung
- 10.3. Licht- und Sound-Design
- 10.4. Messestandbau und Dekoration
- 10.5. Special effects (z. B. Laser, Pyrotechnik)
- 10.6. Sicherheitsplanung und Sicherheitstechnik
- 10.7. Videotechnik, Videoproduktion und Videoprojektion
- 10.8. Ausstattung und Dekoration für Incentives & Events

Block 11 (12 LE) 04. / 05. 12. 2006 Mag. Günter Praschberger

- 11.1. EDV in der Eventmarketingagentur
- 11.2. Allgemeine Anforderungen in Ausstattung
- 11.3. Relevante EDV- bzw. Software-Programme
- 11.4. Eventwerbung / Produktionskunde
- 11.5. Gestaltung von Webauftritt, Homepage, Newslettern

Block 12 (12 LE) 11. / 12. 12. 2006 Mag. Günter Praschberger

- 12.1. Grundbegriffe der CI; Typografie und Werbemittelgestaltung
- 12.2. Der Seitenaufbau
- 12.3. Desktop Publishing (DTP) / Drucktechnik
- 12.4. Das Foto
- 12.5. Werbemittel im Audibereich
- 12.6. Produktion für das Internet
- 12.7. Ticketing
- 12.8. Mediaplanung
- 12.9. Förderungsmöglichkeiten

Block 13 (12 LE) 18. / 19. 12. 2006 Mag. Bernhard Schösser

- 13.1. Verkaufsförderung, Sponsoring allgemein
- 13.2. Stellenwert der Verkaufsförderung im Marketingmix
- 13.3. Ziele und Arten der Verkaufsförderungsevents
- 13.4. Die Zukunft des Eventmarketing und Sportsponsorings
- 13.5. Abgrenzung von Eventmarketing zu weiteren Kommunikationsinstrumenten

Block 14 (8 LE) 08. / 09. 1. 2007 Mag. Bernhard Schösser

- 14.1. Fallbeispiele für Eventmarketing und Eventmanagement

Block 14 (4 LE) 09. 1. 2007 Corino Fabiani

- 14.2. Projektarbeit

Block 15 (12 LE) 15. /16. 1. 2007 Mag. Bernhard Schösser

- 15.1. Ratschläge mit dem Umgang von CI
- 15.2. Inhalte einer Organisationsphilosophie
- 15.3. Die wichtigsten Erscheinungsformen des wettbewerbswidrigen Kundenfanges

Block 16 (12 LE) 22. / 23. 1. 2007 Petra Figl

- 16.1. Eventmarketing - Erfolgskontrolle - Nachbearbeitung/Evaluierung von Veranstaltungen und Kundenpflege
- 16.2. Wirkungsanalyse
- 16.3. Lobbyismus und Eigenmedienarbeit

Block 17 (4LE) 29. 1. 2007 Mag. Rüdiger Herbst

- 17.1. Haftung und Versicherungen

(8LE) 30.1. 2007 Corino Fabiani

- 17.2. Fertigstellung der Projektarbeit

Block 18 (12 LE) 05. / 06. 2. 2007 Christoph Neuer (Termin flexibel)

- 18.1. Exkursionen (Event, Veranstaltung) - jeweils: Betriebsbesichtigung, Erläuterung von Betriebsstruktur und Betriebsabläufen, Sicherheitsbestimmungen in der Praxis, Diskussion mit Unternehmern und Dienstnehmern, Besprechung besonderer Probleme, inkl. Tipps aus der Praxis Lehrgangsfaden

TEIL 2 Grundzüge von Betriebswirtschaft und Rechnungswesen - 12 UE

Block 19 (12 LE) 12. / 13. 2. 2007 Mag. Werner Schnabl, Mag. Felix Karlitzky

- 19.1. Rechnungswesen und Controlling allgemein
- 19.2. Übersicht Rechnungswesen
- 19.3. Kostenrechnung
- 19.4. Finanzierung
- 19.5. Buchhaltung/Aufzeichnungen, Ausstellen von Rechnungen
- 19.6. Die Instrumente des Jahresabschlusses im Detail
- 19.7. Die Vermögensbilanz
- 19.8. Die Gewinn- und Verlustrechnung
- 19.9. Grundsätze ordnungsgemäßer Bilanzierung
- 19.10. Die Einnahmen-/Ausgabenrechnung
- 19.11. Kundenabrechnung und Honorarformen
- 19.12. Organisation, Evidenz, Mahnwesen und Forderungsbetreibung
- 19.13. Lohnverrechnung
- 19.14. Abrechnung von Werkverträgen und freien Dienstverträgen
- 19.15. kaufmännisches Notfallsmanagement

TEIL 3 Recht im Veranstaltungsbereich - 24 LE

Block 20 (11 LE) 19. / 20. 2. 2007 Mag. Dr. Klaus Vögl

- 20.1. Veranstaltungsrecht
- 20.2. Bauordnung und Veranstaltungsstättenrecht
- 20.3. Rechtsbestimmungen bei besonderen Events: StVO, Recht Luftfahrt- und Schifffahrt, Natur- und Ortsbildschutz
- 20.4. Gewerberecht für Veranstaltungen und Veranstalter
- 20.5. Veranstaltungen und Vereine
- 20.6. Veranstaltungen und Polizei
- 20.7. Jugendschutz, Lärmbestimmungen Ordnungsvorschriften
- 20.8. Zusatzevents bei Veranstaltungen: Filmvorführungen, Tanzunterricht, Wettannahme, Spiele,...
- 20.9. Kammerorganisation/Interessenvertretung/Verbände/Behörden und Verwaltungsverfahren
- 20.10. Berufe im Veranstaltungswesen (Unternehmer, DN, bes. Qualifikationen - Bühnenfachkräfte)
- 20.11. Sonderabgaben: Vergnügungssteuern/Lustbarkeitsabgaben, Gebrauchsbewilligung/Gebrauchsabgaben u. a.

(1 LE) 20. 2. 2007 Mag. Andreas Hüttner

- 20.12. Urheberrecht, Verwertungsgesellschaften
- 20.13. Veranstalterverband - Der Partner für Musik in Österreich

Block 21 (2 LE) 26. 2. 2007 DI Regine Brustbauer

- 21.14. Sicherheitsbestimmungen bei Veranstaltungen
- (2 LE) 26. 2. 2007 Mag. Bernhard Gerstberger
- 21.15. Bürgerliches Recht/Vertragsrecht/AGB
 - 21.16. Handels/Wettbewerbs/Wertpapier/Immaterialgüterrecht
 - 21.17. E-Commerce/Homepage-Internetauftritt/Datenschutz

Lehrgangsfaden

(3 LE) 27. 2. 2007 Mag. Bernhard Gerstberger

- 21.18. Arbeits- und Sozialrecht/Lehrberufe (Veranstaltungstechniker)
- 21.19. FremdenG/Ausländerbeschäftigung

(4 LE) 27. 2. 2007 Mag. Edith Baumgartner-Schwarz

- 21.20. Steuern allgemein (Finanzverfassung, Est, USt, KöSt, Werbeabgabe, Finanzbehörden, Steuerverfahren)

21.21. steuerliche Besonderheiten bei Vereinen

(1 LE) 27. 2. 2007 Mag. Dr. Klaus Vögl

- 21.22. Zusammenfassung - Checkliste

TEIL 4 Rhetorik / Präsentation / Mentale Fitness /

Trendforschung - 12 LE

Block 22 (4 LE) 5. 3. 2007 Dr. Bernhard Wanner

22.1. Grundlagen der Kommunikation

22.2. Grundlagen der Rhetorik

22.3. Präsentationstechnik, Übungen mit Videounterstützung und Gruppenfeedback

22.4. Konfliktmanagement

(6 LE) 6. 3. 2007 Christoph Neuer

22.5. Mentaltraining - Mentale Fitness

22.6. Charismatraining

(2 LE) 6. 3. 2007 Prof. Mag. Peter Zellmann

22.7. Grundlagen der Kultur-, Sport- und Freizeitsoziologie: Freizeitverhalten, Trends, frühzeitiges und richtiges Reagieren auf Trends

Abschluss/Prüfung:

12. / 13. 3. 2007 (12 LE) Mag. Schösser / Mag. Dr. Vögl / Fabiani

Es gilt die Prüfungsordnung vom 4.2.2004, vom Präsidium der Wirtschaftskammer Österreich beschlossen und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit zur Kenntnis gebracht. Details über den Ablauf der Prüfung erfahren Sie im Laufe des Lehrgangs. Für die Zulassung zur Prüfung ist eine 75 % Anwesenheit im Lehrgang erforderlich.

Die Absolventen mit einem positiven Abschluss erhalten bei der Abschlussveranstaltung im April 2007 ein Zeugnis des WIFI und ein Diplom des Fachverbandes der Freizeitbetriebe zum „Diplomierten Event- und Veranstaltungsmanager“.

Informationen über WIFI-Teilzahlung erhalten Sie beim Kundenservice des WIFI Wien, Tel. 01-47677-555, Email: kursinfo@wifi.wien.at

Anmeldung:

Die Anmeldungen zum Lehrgang werden per Fax unter 01-47677-580 oder per Mail an kursinfo@wifi.wien.at unter Angabe der Kursnummer 96695-016 entgegen genommen. Die Anmeldungen werden nach dem Zeitpunkt des Einlangens berücksichtigt.

E-Mail: kursinfo@wifi.wien.at, Tel. 01/476 77-555

Bitte bei Interesse um rasche Anmeldung - limitiertes Platzangebot!

Sportbetriebe

Österreichische Fitnessstage: Auch in diesem Jahr finden unter dem Titel "7 days for fitness" vom 5. - 11. November die österreichischen Fitnessstage statt.

Die neue Offensive der Fitnessbranche wurde am 29. Juni 2006 im Rahmen einer Sitzung der österreichischen Fitnessexperten in Salzburg einstimmig beschlossen. Es ist den Verantwortlichen weiters gelungen, als Veranstalter die Firmen fitness.at Internet GmbH und Sportmedia Marketing GesmbH zu gewinnen.

In dieser einzigartigen Aktion der Branche können Fitnessinteressierte im Rahmen von 7 Gratis-Kennenlern-Tagen nicht nur in verschiedenen Mitgliedsbetrieben trainieren, sondern auch eine von fünf Traumreisen nach Hollywood gewinnen.

Diese Marketingaktion auch durch eine großzügige Plakatkampagne unterstützt. Ein Informationsschreiben mit Anmeldeblatt wird in diesen Tagen an ca. 500 Fitnessbetriebe versendet.

Sportlervermittler:

Das WIFI Wien bietet das Seminar „Recht für Sportlervermittler“ in Abstimmung mit dem ÖFB an.

Ziel:

Sie kennen die rechtlichen Grundlagen für die Vermittlung von Dienstverträgen für Mannschaftssportler/-innen.

Zielgruppe:

Spielervermittler/-innen, Vermittler/-innen von Dienstverträgen für Profifußballspieler/-innen, welche die vereinsmäßigen Lizenzierungsbestimmungen des ÖFB und der UEFA erfüllen bzw. dies planen. Darüber hinaus interessant für alle, die Dienstverträge und Werkverträge für Sportler/-innen jeglicher Art vermitteln wollen.

Inhalt:

Der Rechtsstatus von ÖFB, UEFA und FIFA sowie anderer Sport-Dachverbände, der Fußballvereine und unselbstständig tätiger Sportler/-innen - Vereinsrecht und staatlicher Rechtsschutz - verbandsinternes Schlichtungswesen - Streitbeilegung im Sport - Arbeitsrecht - Dienstverträge - Werkverträge - Werbeabgabe - Steuerrecht - gewerberechtliche Grundlagen.

Hinweis:

Diese Veranstaltung wird in Abstimmung mit dem Österreichischen Fußballbund (ÖFB) organisiert und kann mit einer Prüfung (Buchungs-Nr. 82433) abgeschlossen werden. Bei der Sportlervermittlung handelt es sich um ein reglementiertes Gewerbe.

16 Trainingseinheiten_____

Termine & Buchung		Preis
82388016 	12.10.2006 bis 13.10.2006 Zeit: Stundenplan Wochentag(e): DO FR Ort: WIFI Wien (Währinger Gürtel 97, 1180 Wien)	260,00 EUR
82388026 	19.04.2007 bis 20.04.2007 Zeit: Stundenplan Wochentag(e): DO FR Ort: WIFI Wien (Währinger Gürtel 97, 1180 Wien)	260,00 EUR

Prüfung für Sportlervermittler/-innen



Ziel:
Erlangung des Zeugnisses `Recht für Sportlervermittler/-innen`

Zielgruppe:
Ausschließlich Absolventen/-innen des Seminars `Recht für Sportlervermittler/-innen` (Buchungs-Nr. 82388).

Inhalt:
Im Rahmen einer schriftlichen Klausur wird der Stoff des Seminars `Recht für Sportlervermittler/-innen` geprüft.

2 Trainingseinheiten

Termine & Buchung		Preis
82488016 	20.10.2006 Zeit: Stundenplan Wochentag(e): FR Ort: WIFI Wien (Währinger Gürtel 97, 1180 Wien)	100,00 EUR
82488026 	27.04.2007 Zeit: Stundenplan Wochentag(e): FR Ort: WIFI Wien (Währinger Gürtel 97, 1180 Wien)	100,00 EUR

Neuer Lehrberuf „Sportadministrator“

Ab sofort gibt es den neuen Lehrberuf Sportadministrator.

Nachdem auch der gemeinnützige Sport durch immer komplexere und umfangreicher werdende administrative Rahmenbedingungen geprägt ist, ist mit der Schaffung des Lehrberufs Sportadministration eine neue, äußerst interessante und vielseitige Ausbildungsmöglichkeit für Österreichs Jugend entstanden.

Die Lehre eröffnet eine völlig neue Ausbildungsvariante, welche insbesondere den Freizeitbetrieben ein großes Anliegen war. Vor allem für sportinteressierte Jugendliche bietet diese Lehrform eine Reihe von Vorteilen. Die Jugendlichen können nach Absolvierung der Schulpflicht direkt in gewerblichen Sportbetrieben sowie diversen Vereinen und Verbänden spezifisch nach den vorhandenen Bedürfnissen ausgebildet werden. Eine Chance auf Ausbildung in ihrem Terrain haben nun auch Sportler, die ihre aktive Sportkarriere unfreiwillig beenden müssen.

Der Lehrberuf wird von dem immer stärker in die Öffentlichkeit rückenden privatwirtschaftlichen Sportsektor (Fitness-Center, Sport-Tourismus) sowie vom öffentlichen Sportsektor genützt werden. Man schätzt, dass die gewerblichen Sportbetriebe an die 200 Jugendliche zum Sportadministrator ausbilden werden.

Die Schwerpunkte der Ausbildung beziehen sich auf die Bereiche Mitglieder- und Kundenbetreuung, Planung und Organisation des Sport- und Trainingsbetriebes bzw. Sportveranstaltungen, Finanzierung und Marketing (insbesondere Öffentlichkeitsarbeit und Werbung).

Der entscheidende Vorteil des neuen Lehrberufs liegt darin, dass nicht nur gewerbliche Betriebe, sondern auch Vereine die Ausbildung der zukünftigen Lehrlinge übernehmen können.

Betriebe, die erstmalig ausbilden, wenden sich an die Lehrlingsstellen. Diese stellen fest, ob die Unternehmen die Kriterien eines Lehrbetriebes erfüllen. Als Lehrbetriebe kommen alle gewerblichen Sportbetriebe, Vereine und Verbände in Frage, die ein eigenes Sekretariat für die Organisation, Administration und Verwaltung ihrer Organisation aufweisen. Lehrlingsstellen sind die Behörden, die mit den Ausbildungsangelegenheiten betraut sind. Diese sind in den Wirtschaftskammern der Bundesländer angesiedelt. Infos im Internet: wko.at/lehrlinge unter >>Lehrlingsstellen. Die Ausbildungsverordnung kann unter wko.at/freizeitbetriebe unter >>Ausbildung eingesehen werden.

Die gute Kooperation zwischen dem Fachverband der Freizeitbetriebe sowie der Österreichischen Bundes-Sportorganisation und dem Österreichischen Golf-Verband hat das Zustandekommen eines Lehrberufes ermöglicht, in welchem das Hobby mit dem Beruf kombiniert werden kann.

Arbeitsgemeinschaft „Schöne Alte Donau“

Überaus rührig ist nach wie vor die von uns geschäftstellenmäßig betreute Arbeitsgemeinschaft „Schöne Alte Donau“, deren weitere heurige Aktivitäten wir Ihnen hier vorstellen möchten:

Samstag, 5. August
„An der Schönen Alten Donau“
- Sommerfest mit Feuerwerk

Genießen Sie am heutigen Tag das Spiel von Licht und Wellen bei der inspirierenden Musik von Johann Strauß. „An der schönen blauen Donau“ und andere beschwingte Klänge führen hin zum glanzvollen Höhepunkt des Abends: mehrere, verstreut am Wasser gezündete Feuerwerke. Lassen Sie sich diese faszinierenden Licht- und Toneffekte nicht entgehen! Schlechtwetter-Ersatztermin: 12. August.

Mittwoch, 9. August
Vollmondfahrt mit dem Boot

Die Vollmondfahrt ist für Romantiker und Vollmondfreunde wie geschaffen, um etwas Besonderes zu genießen. Viele Bootsvermieter halten länger offen, so dass genügend Zeit bleibt, um ihr Lieblingsplätzchen im Licht des Vollmondes anzusteuern. Begleitet werden Sie auf dieser Bootsfahrt jedenfalls von einer Flasche Sekt - als Geschenk von Kattus und den Bootsvermietern.

Donnerstag, 7. September
Vollmondfahrt mit dem Boot,
(Beschreibung siehe 9. August.)

Samstag 9. und Sonntag 10. September
Herbst auf der Alten Donau mit Sturm und Schmalzbrotten

Herbststürme am Wasser sind tatsächlich beliebt, zumindest bei uns auf der Alten Donau, denn hier sind sie äußerst genießbar! Machen Sie mit bei der Einkehr-Wende zu unseren Floß-Inseln. Stärken Sie sich zur Weiterfahrt beim ersten trinkbaren Sturm - in rot oder weiß - und deftigen Brötchen. Gratis-Gutscheine für Speis und Trank erhalten Sie bei der Ausfahrt von Ihrem Bootsvermieter.

Samstag 14. Oktober und Sonntag 15. Oktober
„Der 7er Cup der Segler“

Zum Abschluss der Saison 2006 können Sie bei einer lustigen Segelregatta Ihr Können, Ihre seemännischen Erfahrungen und vor allem Ihr Geschick zeigen und sich mit anderen TeilnehmerInnen messen. Nehmen Sie mit Ihrem eigenen oder einem gemieteten Boot an diesem Wettbewerb teil! Veranstalter der Segelregatta sind die Wiener Segelclubs und die Segelschulen an der Alten Donau.

Detaillierte Veranstaltungsbeschreibungen und vieles mehr finden Sie auf der Homepage (www.alte-donau.info) bzw. erhalten Sie bei Markus Ortner, Mail: markus.ortner@wkw.at, Tel. 01/514 50 Dw 4214., Arbeitsgemeinschaft Schöne Alte Donau, 1010 Wien, Judenplatz 3-4

Aktueller Kooperationswunsch eines Unternehmers, welcher einen Partner aus Ihrer Branche sucht:

1611b-P6



Haben Sie Interesse an Kooperationen?

Der Wiener Handel hilft Ihnen kostenlos bei der Suche nach geeigneten Kooperationspartnern und berät Sie gerne. Zurzeit liegt folgende Anfrage vor:

Chiffre-Nr.: 1611b-P6

Exklusivfriseur in Wien 19 sucht die kooperative Zusammenarbeit mit Werbeagenturen, Eventveranstaltern sowie Modelagenturen für Modeschauen oder andere gemeinsame Projekte.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Frau Fürst, Tel.: 01/514 50 -3260, Fax: 01/512 95 48-3260, E-Mail-Adresse: karina.fuerst@wkw.at, bzw. Web: <http://wko.at/wien/pool>.